

Gesamtübersicht Integrationsprojekte 2022*

Topf	Nr.	Projekträger	Projektname	FSWP	NAP, I HF	Kurzbeschreibungen	BL	AMIF-Mittel 2022**	BKA-Mittel 2022**	Gesamtförderung 2022**
NATÜ	MI01-3	beratungsgruppe.at - Verein für Informationsvermittlung, Bildung und Beratung	HIPPY + Dialog mit Schule	Kinder, Jugendliche und Elternarbeit	Sprache und Bildung	HIPPYplus ist ein aufsuchendes Frühförder-, Sprach-, Bildungs- und Integrationsprojekt für Kinder im Alter von 18 Monaten bis 15 Jahren und Ihre Eltern. Mit dem Ziel der frühen Förderung der Kinder durch ihre Mütter bzw. Väter werden bildungsferne, sozial schwache Drittstaatsangehörige, Asylberechtigte und subsidiär Schutzberechtigte betreut. Geschulte Betreuerinnen, die selbst Migrationshintergrund haben, kontaktieren die Familien und erläutern bei regelmäßigen Hausbesuchen das mitgebrachte HIPPY-Übungsmaterial und die notwendige Zusammenarbeit mit der Schule. Mütter, Väter und Kinder werden informiert über das Bildungssystem sowie die Gepflogenheiten und gesellschaftlichen Werte. Gefördert werden die Erziehungskompetenzen der Eltern, die Entwicklung der Kinder, ihre Deutschkenntnisse, die schulische sowie berufliche Laufbahn und damit auch ihre spätere Selbsterhaltungsfähigkeit.	NÖ, W	€ 215.500,00	€ 215.500,00	
NATÜ	MI01-4	Hilfswerk Niederösterreich Betriebs GmbH	Integrativer Lernclub	Kinder, Jugendliche und Elternarbeit	Sprache und Bildung	Der Integrative Lernclub für schulpflichtige Drittstaatsangehörige, insbesondere Asylberechtigte und Subsidiär Schutzberechtigte soll die Integration der Kinder in Österreich erleichtern und dadurch bestmögliche Ausgangsbedingungen für eine erfolgreiche persönliche, soziale und berufliche Zukunft schaffen. Die Behebung des Sprachdefizits ist hier nicht ausreichend, vielmehr sind auch die Kultur, Religion, Werthaltungen sowie der persönliche Hintergrund und die Muttersprache des Kindes im Rahmen einer interkulturellen Erziehung zu berücksichtigen. Betreuungsziele sind daher die Verbesserung der Kenntnisse der deutschen Sprache, Ausgleich bereits entstandener schulischer Defizite, Erlernen sozialer Kompetenzen, Förderung der Selbstständigkeit sowie die Vermittlung kultureller Werte. Die Betreuung erfolgt längerfristig 2 x pro Woche je 2 Stunden in Kleingruppen von max. 6 Kindern.	NÖ	€ 129.878,90	€ 129.878,90	
NATÜ	MI01-30	Peregrina - Bildungs-, Beratungs- und Therapiezentrum für Immigrantinnen	Deutsch zum MitMischen	Deutsch	Sprache und Bildung	"Deutsch zum MitMischen" ist ein Sprachprojekt für Migrantinnen mit zumeist qualifizierten Berufsausbildungen, die ihre Deutschkenntnisse zwecks Weiterbildung und erneuten Berufseinstieg verbessern wollen. Angeboten werden im Projektzeitraum 4 Kurse auf den Sprachniveaus B2 und C1. Ein Teil der Teilnehmerinnen soll aufbauend alle angebotenen Kursstufen absolvieren. In die Kursmaßnahmen integriert sind die Module "Soziokulturelles Lernen und Netzwerken" und "Bildung: Orientierung und Planung", die die sprachlichen und soziokulturellen Aspekte der Integration fördern und die Teilnehmerinnen beim Finden und Setzen von realistischen Bildungs- und Berufszielen unterstützen sollen. Das übergeordnete Projektziel liegt in der selbstbestimmten Teilhabe der Projektteilnehmerinnen am sozialen, kulturellen, gesellschaftlichen und politischen Leben sowie an der Bildungslandschaft in Österreich.	W	€ 131.217,19	€ 131.217,19	
NATÜ	MI01-35	KidsZone+More	82 Deutschkurse mit Kinderbetreuung	Frauen	Sprache und Bildung	Durchführung v. 5 B2 D-Kursen m. Werte- u. Orientierungsfokus u. begleitender Kinderbetreuung subsidiär zum ÖiF in St. Pölten u. Innsbruck für Drittstaatsangehörige m. rechtmäßig u. längerfristiger Aufenthaltsperspektive sowie m. Flüchtlings- oder Subsidiärem Schutzstatus ab 15 Jahren. Der Schwerpunkt liegt bei Müttern m. Kinderbetreuungspflichten. Insgesamt werden 3 Kurse mit 160 UE u. begleitender Kinderbetreuung u. 2 Intensivkurse mit 80 UE angeboten. Die Kurse beinhalten Prüfungsvorbereitung u. Probeprüfung, nach jedem Kursblock werden ÖiF Prüfungen angeboten. Ziel ist die Erlangung selbstständiger sprachlicher Handlungskompetenz u. die Vertiefung des Werte- u. Orientierungswissens zur verstärkten Integration u. der Erhöhung d. Job- u. Bildungschancen.	NÖ, T	€ 110.103,20	€ 110.103,20	
NATÜ	MI01-38	Die Wiener Volkshochschulen GmbH	BIDE - Bildungscoaching und berufsbezogene Deutschkurse für Drittstaatsangehörige, Asylberechtigte und subsidiär Schutzberechtigte bis 25	Deutsch	Sprache und Bildung	Das Projekt BIDE vermittelt durch die Kombination von Bildungscoaching und berufsbezogenen Intensiv-Deutschkursen Kenntnisse, die für den erfolgreichen Einstieg in das Ausbildungssystem und den Arbeitsmarkt wichtig sind. Die Teilnehmenden können in den Deutschkursen sehr individuell ihr (berufsbezogenes) Deutsch verbessern, um im Berufsleben, in Ausbildungen oder weiterführenden Schulen ihre Chancen zu steigern. Im begleitenden Bildungscoaching werden vorhandene Kompetenzen erhoben, gemeinsam individuelle Perspektiven erarbeitet und Bewerbungsprozesse gestartet. Lernworkshops und Exkursionen runden das Angebot ab.	W	€ 84.329,74	€ 84.329,74	

Topf	Nr.	Projektträger	Projektname	FSWP	NAP.I HF	Kurzbeschreibungen	BL	AMIF-Mittel 2022**	BKA-Mittel 2022**	Gesamtförderung 2022**
NATÜ	MI01-43	Österreichische Jungarbeiterbewegung - Berufspädagogisches Institut der Österreichischen Jungarbeiterbewegung	uBUNTU 3 – Ich bin, weil Wir sind. Sprachkompetenz – Bildungsvorbereitung – Orientierung – Integration: Fit mit Sprache und Basiskompetenzen. Mein Schlüssel zu Integration und Erfolg	Deutsch	Sprache und Bildung	Im Projekt uBUNTU 3 erhalten junge Erwachsene aus Drittstaaten mit längerfristiger Aufenthaltsperspektive aber geringer Bildungserfahrung eine umfassende Basisbildung, die die fortgeschrittene Deutschsprachkompetenz und die Orientierung in Österreich in den Fokus rückt. Parallel dazu werden Kompetenzen trainiert, die wesentlich sind, um an weiteren Bildungsmaßnahmen teilnehmen zu können. Es werden insgesamt 6 ÖIF-B2 Deutschkurse inkl. Berufsorientierung in jeweils konkreten Berufsbereichen und Werteschulung angeboten, welche durch sozialpädagogische Begleitung, Einzelcoaching und Betriebskontakting ergänzt werden. Am Ende der Projektlaufzeit haben die TNInnen so die sprachlichen Voraussetzungen für eine Weiterbildung erreicht, sie sind berufs- und wertorientiert und damit in der Lage an eine weiterführende Bildungsmaßnahme vermittelt zu werden.	W		€ 154.441,64	€ 154.441,64
NATÜ	MI01-51	Frauen aus allen Ländern. Bildungs- und Beratungseinrichtung	„LeMi - Lernen. Miteinander. Lernangebote für Frauen und Kinder in Tirol“	Frauen	Sprache und Bildung	Mit dem vorliegenden Projekt verfolgt die Bildungs- und Beratungseinrichtung Frauen aus allen Ländern das Ziel, Frauen und Kindern vorwiegend aus Drittstaaten bedarfsorientierte, integrationsfördernde Bildungsmaßnahmen in Tirol anzubieten, die es sonst in dieser Form nicht gibt. Das umfassende Angebot besteht aus bewährten und neu entwickelten Formaten: Deutsch- und Informationskurse für Frauen auf unterschiedlichen Niveaus mit Kinderbetreuung, Lernnachmittage für Frauen und Kinder, Lernbetreuung für Volksschulkinder, Deutschförderung für Klein- und Kindergartenkinder und Elternbildungsangebote für Mütter. Das Projekt wird in Innsbruck, Landeck und Wörgl umgesetzt. Bei der Umsetzung der Projektvorhaben profitiert die Einrichtung von ihrer langjährigen einschlägigen Erfahrung und dem hohen Bekanntheitsgrad sowohl bei der Zielgruppe als auch bei relevanten Institutionen.	T		€ 88.235,63	€ 88.235,63
NATÜ	MI01-58	Verein Danaida	Alphabetisierung und Zweitschifterwerb für Frauen	Frauen	Sprache und Bildung	Im Projekt sind zwei Angebote geplant: Alphabetisierungs- und Zweitschiftkurse zur Vorbereitung auf den Besuch eines Standarddeutschkurses. In allen Kursen findet begleitende Beratung statt, parallel zu den Kursen wird Kinderbetreuung angeboten. Die Kursinhalte orientieren sich an den Vorkenntnissen, Interessen und am Alltag der Teilnehmerinnen und sollen neben Lesen und Schreiben auch Daz-Kenntnisse im mündlichen und schriftlichen Bereich sowie Information und digitale Kompetenzen vermitteln und festigen. In allen Kursen werden daher Smartphones, Computer und Tablets eingesetzt, um die Teilnehmerinnen mit neuen Technologien vertraut zu machen und ihnen Möglichkeiten des digitalen Lernens aufzuzeigen. In allen Kursen wird auch außerhalb des Kursraums gelernt, bei Exkursionen und in direkter Kommunikation mit deutschsprachigen Personen.	ST		€ 73.477,60	€ 73.477,60

Topf	Nr.	Projekträger	Projektname	FSWP	NAP.I HF	Kurzbeschreibungen	BL	AMIF-Mittel 2022**	BKA-Mittel 2022**	Gesamtförderung 2022**
NATÜ	MI01-65	Verein Piramidops	Sprache und Integration für Frauen aus Drittstaaten	Frauen	Sprache und Bildung	Frauen aus Drittstaaten nehmen im Verein Piramidops an weiterführenden Deutschkursen teil, die entweder mit der ÖIF B1 Prüfung oder einer internen Prüfung (B1+) abschließen. Die Teilnehmerinnen werden durch ein begleitendes Bildungs- und Beratungsangebot unterstützt, ihre Lernziele zu erreichen und im Anschluss an das Projekt weitere berufliche Perspektiven zu entwickeln.	W		€ 119.766,48	€ 119.766,48
NATÜ	MI01-73	Caritas der Diözese Graz Seckau	„Lerncafés Steiermark- Gries, Don Bosco, Müritzschlag, Knittelfeld, Leoben, Leibnitz	Kinder, Jugendliche und Elternarbeit	Sprache und Bildung	Lerncafés Steiermark sind von Mo-Do (Fr) jeweils von 13-17 Uhr geöffnet und stellen ein kostenloses Lern- u. Nachmittagsangebot für die Zielgruppe dar. Die Hauptaufgabe besteht darin, PflichtschülerInnen Unterstützung und Hilfestellung beim Bewältigen d schulischen Pflichten zu geben und die Deutschkompetenz zu stärken. Über den Pflichtschulabschluss hinaus eine weiterführende Bildungskarriere einzuschlagen ist Hauptziel. Eltern, Interessierte werden gezielt zu Werten, Pflichten u Aufgaben informiert und mit kommunalen Vertretern gezielt Möglichkeiten zur Partizipation Teilhabe in dialogischen Austausch geschaffen. Lerncafés fördern die Teilnehmer auch gezielt im Sinne des Anti Bias Ansatz und wirken so gezielt gg Radikalisierung und Rassismus.	ST		€ 168.500,00	€ 168.500,00
NATÜ	MI01-76	CONCORDIA Verein für Sozialprojekte	CONCORDIA Lern- und Familienzentrum Lenz-Familienorientierte Integrationsbegleitung 2.0	Kinder, Jugendliche und Elternarbeit	Sprache und Bildung	Kostenlose Lernbetreuung für in Wien lebende Kinder und Jugendliche mit Flucht- und ZuwanderInnenhintergrund unter Miteinbeziehung der Eltern in Form von Elternbegleitung, -beratung und -weiterbildung. Ergänzt wird das Angebot durch einen IT Kurs für Frauen bzw. Mütter ("Women go digital") sowie ein bestehendes Frauennetzwerk (Women 4 Women). Das übergeordnete Ziel der geplanten Maßnahmen ist es, zu einer nachhaltigen Verbesserung der Bildungschancen von schulpflichtigen Kindern und Jugendlichen mit Flucht- und ZuwanderInnenhintergrund in Wien beizutragen. Ebenso werden die Eltern zur Partizipation am Bildungsweg ihrer Kinder sowie zur Wahrnehmung ihrer Erziehungsverantwortung befähigt und insbesondere den Müttern die Möglichkeit zur umfassenden gesellschaftlichen Teilhabe eröffnet. Die involvierten Freiwilligen erweitern durch ihre Mitarbeit ihre sozialen und pädagogischen Kompetenzen.	W		€ 102.532,50	€ 102.532,50
NATÜ	MI01-86	Caritas Akademie der Diözese Graz-Seckau	Spracherwerbsmaßnahmen in der Steiermark III	Deutsch	Sprache und Bildung	Die Caritas Akademie hat sich im Rahmen der Projektreihe SEM bereits 2015 der Vermittlung von Sprachkenntnissen auf höheren Sprachniveau zugewandt. Seitdem konnte aufgrund bestehender Nachfrage der Projektanteil an Sprachkursen auf den Niveaustufen B2 und C1 laufend erweitert werden. Insbesondere Personen aus der Zielgruppe, welche in ihrem Herkunftsland höhere Qualifikationen mitbringen, bzw. diese auch in Österreich anstreben, profitieren nachhaltig vom Erreichen höherer Sprachniveaus. Dies wirkt auch Formen der De-Qualifizierung entgegen und fördert die Chancen auf ein berufliches Fortkommen entlang der eigenen Qualifizierung entsprechenden Ebenen.	ST		€ 178.703,50	€ 178.703,50
NATÜ	MI01-92	ISOP - Innovative Sozialprojekte GmbH	Deutsch- und Lernbetreuungsoffensive zur Förderung der kommunalen Integration im Bezirk Südoststeiermark	Deutsch	Sprache und Bildung	Kostenlose Lernbetreuung für in Wien lebende Kinder und Jugendliche mit Flucht- und ZuwanderInnenhintergrund unter Miteinbeziehung der Eltern in Form von Elternbegleitung, -beratung und -weiterbildung. Ergänzt wird das Angebot durch einen IT Kurs für Frauen bzw. Mütter ("Women go digital") sowie ein bestehendes Frauennetzwerk (Women 4 Women). Das übergeordnete Ziel der geplanten Maßnahmen ist es, zu einer nachhaltigen Verbesserung der Bildungschancen von schulpflichtigen Kindern und Jugendlichen mit Flucht- und ZuwanderInnenhintergrund in Wien beizutragen. Ebenso werden die Eltern zur Partizipation am Bildungsweg ihrer Kinder sowie zur Wahrnehmung ihrer Erziehungsverantwortung befähigt und insbesondere den Müttern die Möglichkeit zur umfassenden gesellschaftlichen Teilhabe eröffnet. Die involvierten Freiwilligen erweitern durch ihre Mitarbeit ihre sozialen und pädagogischen Kompetenzen.	ST		€ 133.586,55	€ 133.586,55

Topf	Nr.	Projektträger	Projektname	FSWP	NAP.I HF	Kurzbeschreibungen	BL	AMIF-Mittel 2022**	BKA-Mittel 2022**	Gesamtförderung 2022**
NATÜ	MI02-9	alea + partner GmbH	work stages	Arbeitsmarkt	Arbeit und Beruf	Das Projekt „work stages“ unterstützt anerkannte junge Flüchtlinge und Drittstaatenangehörige (15 - 24 Jahre) auf dem Weg in die Arbeitswelt. Ziel ist die Vorbereitung und nachhaltige Integration in den Arbeitsmarkt bzw. die berufliche Ausbildung, Orientierung und Zielerreichung schaffen konkrete Perspektiven, bedarfsgerechte Bildungs- und Beratungsangebote sichern den Erwerb arbeitsplatzrelevanter Handlungskompetenz. Individuell gestaltete, strukturierte, gesteuerte Integrationsprozesse, die von einem Coach verantwortet werden, sichern die Einbindung aller relevanten Akteure sowie zielgerichtete, konsistente Teilprozesse ohne Leerläufe und Redundanzen. Die aktive Einbindung regionaler Betriebe, das Management der Übergänge in die Arbeitswelt, die Nachbetreuung und Lernunterstützung am Arbeits-/Ausbildungsplatz sichern den Einstieg und den nachhaltigen Verbleib in der Arbeitswelt.	ST		€ 147.151,63	€ 147.151,63
NATÜ	MI02-10	MTOP Potential:Integration GmbH	MTOP Associate Programm	Arbeitsmarkt	Arbeit und Beruf	Das MTOP Associate Programm ist ein Weiterbildungsangebot für gut ausgebildete Asylberechtigte, subsidiär Schutzberechtigte und Drittstaatenangehörige aus den Bereichen Wirtschaft, Technik und IT. In einem interaktiven Format bestehend aus Workshops, Coachings, konstantem Austausch mit Fachleuten aus verschiedenen Branchen sowie Netzwerk-Veranstaltungen wird der Aufbau eines beruflichen Netzwerkes gefördert und die Teilnehmer*innen (Associates) effektiv auf den Arbeitsmarkteinstieg in Österreich vorbereitet. 2022 nehmen 66 Associates am Programm teil.	W		€ 73.500,00	€ 73.500,00
NATÜ	MI02-18	BFI Tirol Bildungs GmbH	Pole Position - Startklar für den Arbeitsmarkt	Arbeitsmarkt	Arbeit und Beruf	Das Projekt „Pole Position – Startklar für den Arbeitsmarkt“ des BFI Tirol verfolgt das Ziel die nachhaltige Integration in den heimischen Arbeitsmarkt von Drittstaatenangehörigen nach dem NAG sowie anerkannte Flüchtlinge und subsidiär Schutzberechtigte mit längerfristiger Aufenthaltsperspektive zu fördern. Mit gezielten beruflichen Vorbereitungskursen in den Bereichen Pflege, Handel, Gastronomie sowie für gewerblich-technische Berufe werden die Projektteilnehmer/innen optimal auf den Einstieg in den Beruf oder auf weitere Fachausbildungen vorbereitet. Die Teilnehmer/innen erwerben berufssprachliche und arbeitsplatzbezogene Deutschkenntnisse sowie arbeitsplatzbezogene Basiskenntnisse zur Verbesserung ihrer beruflichen Handlungsfähigkeit und erhalten praktisches Training sowie Einblicke in den Berufsalltag des jeweiligen Bereichs.	T		€ 160.524,94	€ 160.524,94
NATÜ	MI02-26	Caritas der Erzdiözese Wien - Hilfe in Not	Quantensprung III – Modulare Qualifizierung und Arbeitsmarkt-vorbereitung von Asylberechtigten, subsidiär Schutz-berechtigten und Drittstaatenangehörigen	Arbeitsmarkt	Arbeit und Beruf	Quantensprung III ist eine modulare Maßnahme zur Qualifizierung und Arbeitsmarktvorbereitung von Asyl- und subsidiär Schutzberechtigten sowie Drittstaatenangehörigen. Die Verbesserung der Selbsterhaltungsfähigkeit sowie die Vorbereitung und Integration in den Arbeitsmarkt sind primäre Ziele des Projekts. TeilnehmerInnen erhalten neben Fachsprachkursen (niveau B2) begleitende Lernunterstützung sowie Beratung. EDV-Kurse, Bewerbungstrainings, Testtraining sowie Job-Coachings runden das Angebot ab. Zusätzlich zur Arbeitsmarktvorbereitung gibt es regelmäßige Praktika und Schnuppertage in Unternehmen, um dadurch leichter am Arbeitsmarkt Fuß fassen zu können. Die Selbstwirksamkeit insbesondere von Frauen und jungen Erwachsenen wird dadurch trainiert, gefordert und gefördert.	W		€ 183.330,00	€ 183.330,00
NATÜ	MI02-41	Österreichische Jungarbeiterbewegung - Berufspädagogisches Institut der Österreichischen Jungarbeiterbewegung	Chance Technik - Intensivausbildung in den Lehrberufen Metalltechnik - Maschinenbautechnik, Elektrotechnik - Anlagen- und Betriebstechnik und Mechatronik - Fertigungstechnik	Arbeitsmarkt	Arbeit und Beruf	Im Rahmen des Projektes wird Drittstaatenangehörigen, Asylberechtigten und subsidiär Schutzberechtigten durch eine europaweit anerkannten Fachqualifizierung (LAP Metalltechnik, LAP Elektrotechnik-Anlagen und Betriebstechnik oder LAP Elektrotechnik-Gebäudetechnik) und den Erwerb eines ÖIF-Sprachdiploms eine sichere Arbeitsmarktintegration in Österreich ermöglicht. Es werden 3 parallele Lehrgänge inkl. Deutschunterricht für je 6 TNInnen angeboten. Das Projekt richtet sich an arbeitssuchende, motivierte und lernwillige Personen mit mind. Deutschkenntnissen B1. Es wird versucht, einen Frauenanteil der TNInnen von über 50% zu gewährleisten. In der Fachausbildung sind Praktikumsstage inkludiert. Die Notwendigkeit dieses Projektes beruht auf der Tatsache, dass es für diese Zielgruppe kein vergleichbares Angebot gibt. Es ist Soz.Päd. Betreuung, Einzelcoaching und Betriebskontaktung inkludiert.	W		€ 149.999,76	€ 149.999,76

Topf	Nr.	Projekträger	Projektname	FSWP	NAP.I HF	Kurzbeschreibungen	BL	AMIF-Mittel 2022**	BKA-Mittel 2022**	Gesamtförderung 2022**
NATÜ	MI02-42	Österreichische Jungarbeiterbewegung - Berufspädagogisches Institut der Österreichischen Jungarbeiterbewegung	MQA 3 – Modulare Qualifizierung und Aktivierung für Drittstaatsangehörige, Asylberechtigte und subsidiär Schutzberechtigte	Arbeitsmarkt	Arbeit und Beruf	Im Rahmen des Projektes wird Drittstaatsangehörigen, Asylberechtigten und subsidiär Schutzberechtigten durch verbesserte Sprachkompetenz und dem Erwerb eines B2 ÖIF Sprachdiploms sowie einer europaweit anerkannten Fachqualifizierung (LAP Bürokauffmann/-frau) eine sichere Arbeitsmarktintegration in Österreich ermöglicht. Es werden insgesamt 2 Kurse inkl. Deutschunterricht für je 18 TNInnen angeboten. Das Projekt richtet sich ausschließlich an arbeitssuchende, motivierte und lernwillige Personen mit geringen Deutschkenntnissen. Es wird versucht den Frauenanteil der TNInnen von über 75% zu gewährleisten. Während der Fachausbildung sind auch Praktikumstage inkludiert. Die Notwendigkeit dieses Projektes beruht auf der Tatsache, dass es für diese Zielgruppe kein vergleichbares Angebot gibt. Es ist eine sozialpädagogische Betreuung, ein Einzelcoaching und Betriebskontaktung inkludiert.	W	€	106.840,83	€ 106.840,83
NATÜ	MI02-128	Österreichische Caritaszentrale	ProLehre - regionales Empowerment von Lehrlingen	Gemeinde und Identität	Arbeit und Beruf	Das Ziel von ProLehre ist die Selbsterhaltungsfähigkeit von Drittstaatsangehörigen (inklusive Asylberechtigten und subsidiär Schutzberechtigten) durch die Qualifizierung auf dem Arbeitsmarkt zu fördern. ProLehre unterstützt Schutzberechtigte durch Buddys während einer Lehrausbildung bei der sozialen Integration. Einerseits sollen überregional vermittelte Jugendliche aus Wien unterstützt werden, in anderen Bundesländern Fuß zu fassen. Andererseits sollen Schutzberechtigte insgesamt motiviert werden, eine Lehrausbildung zu beginnen bzw. abzuschließen. Ergänzend sollen junge Schutzberechtigte verstärkt über die Lehre informiert werden. Ein wichtiger Fokus liegt auch in der Motivation junger Frauen, einen Lehrberuf oder eine einer Lehre ähnliche Ausbildung zu beginnen. In Kärnten wird aufgrund der bessern Zielerreichung ein Vormodul zum digitalen Fachsprachkurs Pflege entwickelt.	Ö	€	70.000,00	€ 70.000,00
NATÜ	MI03-6	Österreichisches Rotes Kreuz	crosstalk	Gemeinde und Identität	Interkultureller Dialog	Crosstalk ermöglicht und begleitet Gespräche über kulturelle Grenzen hinweg und stellt das Verbindende vor das Trennende. Im Rahmen des Projektes werden Begegnungen zwischen Asyl- und subsidiär Schutzberechtigten sowie Drittstaatsangehörigen und Mitgliedern der österreichischen Bevölkerung initiiert und begleitet - Mit dem Ziel, Ängsten zu entgegenen und das friedliche Zusammenleben zu fördern. Angeboten werden: 1) Welcome Talks, bei denen ein Crosstalk-Botschafter einen österreichischen Verein, eine Firma etc. in der Gemeinde besucht 2) Community Talks, bei denen ein Crosstalk-Botschafter einen migrantischen Verein (Kulturverein) etc. besucht 3) Smart Talks, das sind kleine Gesprächsrunden mit Entscheidungsträgern in Gemeinden sowie 4) gemischte Talks. Je nach Bedarf sind Schwerpunktthemen wie „Frauenbilder“, „Gesundheit“ oder „Arbeitsleben“ jeweils im interkulturellen Kontext möglich.	NÖ, OÖ, ST, T,W	€	140.000,00	€ 140.000,00
NATÜ	MI03-16	Station Wien, Verein für Bildung, Beratung und kulturellen Austausch	Kontaktetapool Wien	Gemeinde und Identität	Interkultureller Dialog	Kontaktetapool Wien vermittelt Lern- und Freizeitkontakte zwischen Menschen mit und ohne Flucht- oder Migrationsgeschichte. Der Fokus liegt auf Frauen, Kindern und jungen Asyl- und subsidiär Schutzberechtigten. Die Paare treffen sich privat, was das gegenseitige Verständnis und Zugehörigkeitsgefühl der neuen Mitglieder der Gesellschaft fördert, ihr Ankommen erleichtert und das Leben der gemeinsamen Werte ermöglicht. Freundschaften entstehen und Bildungsabschlüsse werden gefördert. Zusätzlich laden Veranstaltungen zur aktiven Partizipation ein: Im Sprachcafé können Deutschkenntnisse abseits von Kursen gefestigt und die eigenen Sprachen angeboten werden. Der Begegnungsraum dient der gegenseitigen Unterstützung und Förderung der individuellen Fähigkeiten. „Raus aus dem Haus“-Exkursionen und kulturelle Veranstaltungen regen zur selbständigen Freizeitgestaltung an.	W	€	143.472,00	€ 143.472,00
NATÜ	MI03-25	Caritas der Erzdiözese Wien Hilfe in Not	Interkulturelles Mädchenzentrum *peppa – Betreuung und Beratung für Mädchen und junge Frauen	Kinder, Jugendliche und Elternarbeit, Frauen	Sprache und Bildung	Das Mädchenzentrum *peppa im 16. Wiener Gemeindebezirk bietet ein niederschwelliges Beratungs-, Bildungs-, Freizeit- und Informationsangebot. Ziel des Projektes ist es primär Mädchen und junge Frauen auf dem Weg zu einer selbstständigen und unabhängigen Lebensführung zu begleiten und bedarfsgerecht zu unterstützen. Die Angebote und Aktivitäten erweitern die Handlungskompetenzen und Kommunikationsfähigkeiten der Teilnehmer/innen und fördern ihre Partizipation und chancengleiche Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Durch die Förderung der Selbstbestimmung tragen die Aktivitäten maßgeblich zur Gewaltprävention bei. Sie ermöglichen die Entwicklung von Perspektiven für Lebens- und Bildungswege und reagieren auf Strukturen, in denen die Faktoren Geschlecht, Migrationshintergrund sowie sozio-ökonomische Verhältnisse wesentlichen Einfluss auf Erfolg haben.	W	€	121.725,00	€ 121.725,00

Topf	Nr.	Projekträger	Projektname	FSWP	NAP.I HF	Kurzbeschreibungen	BL	AMIF-Mittel 2022**	BKA-Mittel 2022**	Gesamtförderung 2022**
NATÜ	MI03-27	Volkshilfe Flüchtlings- und MigrantInnenbetreuung GmbH	SI- Starthilfe zur Integration von Asylberechtigten und subsidiär Schutzberechtigten in Oberösterreich	Gemeinde und Identität	Wohnen und die regionale Dimension der Integration	Das Projekt „SI- Starthilfe zur Integration“ richtet sich an Asylberechtigte und subsidiär Schutzberechtigte in Oberösterreich, (Bezirke: Braunau, Freistadt, Gmunden, Linz, Linz-Land, Perg, Rohrbach, Urfahr-Umgebung und Vöcklabruck). Mit diesem Projekt möchten wir den Asylberechtigten und subsidiär Schutzberechtigten eine umfassende und ganzheitliche Integrationsberatung (in Form eines One-Stop-Shops) anbieten, mit dem Ziel eine soziale und berufliche Perspektive zu schaffen, und möglichst rasch die Selbsterhaltungsfähigkeit von Beginn an bestmöglich zu fördern. Das Projekt setzt dabei Schwerpunkte auf Wohnen, Bildung und Sprache, Existenzsicherung und Soziales, Arbeitsmarkt und Beruf, Gesundheit, Interkulturelle Kompetenz und Kommunikation. Die im Projekt SI angebotenen Beratungen sind bedarfsorientiert, mehrsprachig, ganzheitlich und daher nachhaltig.	OÖ		€ 283.235,90	€ 283.235,90
NATÜ	MI03-29	Caritas der Erzdiözese Wien-Hilfe in Not	TÖ.BÖ TREFFPUNKT Österreich BEGEGNUNG Österreich Beratung, Kurse und Arbeitsmarktvorbereitung für Drittstaatsangehörige mit/ohne Fluchthintergrund	Deutsch	Wohnen und die regionale Dimension der Integration	TÖ.BÖ ist ein Fortsetzungsprojekt der erfolgreichen und etablierten Angebote Treffpunkt Österreich und Begegnung Österreich, das zur maximalen Flexibilität im Sinne der Bedarfslage Angebote verschiedener Maßnahmenbereiche zusammenfasst. Es bietet ganzheitliche Integrationsunterstützung und Starthilfe, eine zentrale Anlaufstelle für Integrationsberatung, Sozialberatung sowie Berufs- und Arbeitsmarktvorbereitung, ergänzt durch ein niederschwelliges Kursangebot für Drittstaatsangehörige mit Kinderbetreuung, Kursangebote für Kinder und Jugendliche. In allen Maßnahmenanteilen wird ein Frauenschwerpunkt angeboten (frauenspezifische Beratung und eigene Kursgruppen für Frauen) sowie integrationsrelevante Vortragsangebote im Sprachunterricht.	NÖ		€ 404.856,90	€ 404.856,90
NATÜ	MI03-49	Caritas der Diözese Graz-Seckau	Mobile Integrationsbetreuung in der Steiermark XII	Gemeinde und Identität	Wohnen und die regionale Dimension der Integration	Die „Mobile Integrationsbetreuung in der Steiermark“ ist die zentrale Anlaufstelle für Asylberechtigte und subsidiär Schutzberechtigte für den Start in ein selbstständiges Leben in der Frühphase nach Statuszuerkennung. Die mobile Betreuung ermöglicht die Abdeckung des Landesgebiets Steiermark. Der Schwerpunkt der Projektarbeit liegt beim Verzug von organisierten Quartier in die erste Privatwohnung. Die Angebote des Projektes umfassen: *Betreuung, Beratung und Information, *Hilfestellung bei der Schaffung von geeigneten Wohnraum (tw. finanzielle Unterstützung), *Suche nach Weiterbildungsmaßnahmen, *Konversationsgruppen, *Beratung zum Arbeitseinstieg, *Kontakte mit Ämtern, Behörden und im persönlichen Umfeld, *Interkulturelle Besuche fördern den interkulturellen Dialog, *Frauentreffen, Stammtische und Workshops vermitteln österreichische Werte	ST, W, S, T		€ 182.500,00	€ 182.500,00
NATÜ	MI03-61	Diakonie Flüchtlingsdienst gem. GmbH	Integrations- und Bildungszentren Salzburg	Deutsch	Wohnen und die regionale Dimension der Integration	Die IBZ Salzburg gewährleisten mit seinen drei regional verteilten Standorten in Salzburg Stadt, Zell am See und Bischofshofen ein flächendeckendes Angebot bei an ganzheitlicher Integrationsberatung von asyl- und subsidiär schutzberechtigten Menschen. Diese umfasst sowohl Existenzsicherungsmaßnahmen, als auch die Schaffung von langfristigen Zukunftsperspektiven. Die Wohnversorgung in eigenen Startwohnungen wie auch die Vermittlung in Mietwohnungen sind Basis des Integrationswegs. Der Aufbau von Wohnkompetenz, Maßnahmen zur Selbsterhaltungsfähigkeit durch Orientierung im Bereich Bildung und Arbeit, sowie die Schaffung Begegnung zwischen der Zielgruppe und der Bevölkerung stehen hierbei im Mittelpunkt. Durch Gruppenveranstaltungen, Workshops und Bildungsveranstaltungen wird die Zielgruppe intensiviert bei ihrem Integrationsprozess unterstützt.	S		€ 263.877,08	€ 263.877,08
NATÜ	MI03-67	Diakonie Flüchtlingsdienst gem. GmbH	Integrations- und Bildungszentrum Niederösterreich	Deutsch	Wohnen und die regionale Dimension der Integration	Die IBZ NÖ bieten Starthilfe in Form eines „One-Stop-Shops“, um die Zielgruppe kompetent und professionell durch ganzheitliche Integrationsberatung zu unterstützen. Zentrale Themen: finanzielle Absicherung, Wohnungssicherung, Gesundheitsversorgung, Orientierung in Bezug auf Bildung und Arbeit. Austausch und Zusammenarbeit mit anderen Stakeholder*innen/Zivilgesellschaft zur Sensibilisierung und Wissenserweiterung. Die Maßnahmen tragen zu Existenzsicherung der Zielgruppe, gesicherte Wohnsituationen und Mietverträge, erweiterte Kenntnisse über den, sowie Vermittlungen in den österreichischen Arbeitsmarkt. Erweiterung der Perspektiven, Stärkung des Selbstbewusstseins von Frauen der ZG, Sensibilisierung und Wissenserweiterung von Multiplikator*innen/Zivilgesellschaft zu den Themen Flucht/Integration für ein friedliches Zusammenleben, bei.	NÖ		€ 457.712,37	€ 457.712,37

Topf	Nr.	Projekträger	Projektname	FSWP	NAP.I HF	Kurzbeschreibungen	BL	AMIF-Mittel 2022**	BKA-Mittel 2022**	Gesamtförderung 2022**
NATÜ	MI03-68	Diakonie Flüchtlingsdienst gem. GmbH	Integrations- und Bildungszentren Wien	Deutsch	Wohnen und die regionale Dimension der Integration	Zur Zielgruppe der IBZ Wien zählen asyl- und subsidiär schutzberechtigte Personen mit besonderem Fokus auf Angehörige vulnerabler Gruppen (Frauen, Kinder, junge Erwachsene, Alleinerzieher*innen, Menschen m. psych./phys. Disposition, ältere Menschen). Zielsetzung der IBZ Wien ist die Vermittlung von Systemwissen, Orientierung und Perspektivenplanung um eine langfristige Unabhängigkeit von sozialstaatlichen Transferleistungen und eine aktive Teilhabe an gesellschaftlichen Prozessen (Wohnen, Arbeit, Bildung, Politik und Kultur,...) zu ermöglichen. In einem Methodenmix aus Wohnversorgung, psychosozialer Beratung, Bildungs- und Arbeitsmarktberatung, Wohnberatung sowie Gemeinwesenarbeit in Einzel- und Gruppensettings werden Projektklient*innen im Rahmen der Starthilfe zur Integration in ihrem Integrationsprozess individuell und ganzheitlich begleitet.	W	€	485.215,15	€ 485.215,15
NATÜ	MI03-71	Österreichisches Rotes Kreuz	Starthilfe zur Integration von wieder vereinten Familien nach der Flucht	Gemeinde und Identität	Wohnen und die regionale Dimension der Integration	Zielgruppe des Projektes "FamilienTreffen" sind wieder vereinte Familien nach der Flucht. Dabei handelt es sich ausschließlich um die Personen, die durch Flucht getrennt worden sind, davor gemeinsames Familienleben hatten und schließlich nach unterschiedlich langer Zeit der Trennung wieder vereint werden können. Die allgemeine Projektzielsetzung ist eine Starthilfe zur Integration anhand professioneller Integrationsberatung und -unterstützung durch hauptamtliche Integrationsberaterinnen und freiwillige IntegrationsBuddies, um eine nachhaltige Verankerung der Familien in der Aufnahmegesellschaft zu gewährleisten. Gleichzeitig erfolgt eine Sensibilisierung der österreichischen Gesellschaft durch die Multiplikatorfunktion der Buddies und sachliche Informationen.	T, ST, NÖ, OÖ, W	€	157.290,18	€ 157.290,18
NATÜ	MI03-89	Diakonie Flüchtlingsdienst gem. GmbH	Integrations- und Bildungszentren Tirol	Deutsch	Wohnen und die regionale Dimension der Integration	Die IBZ Tirol gewährleisten mit seinen vier regional verteilten Standorten in Imst, Telfs, Innsbruck und Wörgl ein flächendeckendes Angebot bei der ganzheitlichen Integrationsberatung von asyl- und subsidiär schutzberechtigten Menschen. Diese umfasst sowohl Existenzsicherungsmaßnahmen, als auch die Schaffung von langfristigen Zukunftsperspektiven. Die Wohnversorgung und der Aufbau von Wohnkompetenz, Maßnahmen zur Selbsterhaltungsfähigkeit durch Orientierung im Bereich Bildung und Arbeit, sowie die Schaffung Begegnungsmöglichkeiten zwischen der Zielgruppe und der Bevölkerung stehen hierbei im Mittelpunkt. Durch mobile Beratungen in den Wohnungen und Bildungsveranstaltungen sollen vor allem die Zielgruppe noch intensiver als bisher in ihrem Integrationsprozess unterstützt werden.	T	€	234.375,00	€ 234.375,00
NATÜ	MI03-98	Caritas für Menschen in Not	Integration-Caritas-Express	Gemeinde und Identität	Wohnen und die regionale Dimension der Integration	Starthilfe-Projekt für Asylberechtigte & subs. Schutzberechtigte in Oberösterreich. Das Projekt bietet: Integrationsservice als One-Stop-Shop; Einsatz von mehrsprachigen MitarbeiterInnen; Erstellen und Umsetzung eines individuellen Integrationsplans; Existenzsicherung sowie aktive Wohnraumsuche und -vermittlung inkl. Einzugsbegleitung und Wohnungsabsicherung; Vermittlung in Kursmaßnahmen (Sprache & Qualifikation); Hilfestellung bei der Arbeitssuche; Aufbau und Forcierung von privaten Netzwerken der Zielgruppe sowie eines I-LotsInnenpools; niederschwelliges i-Coaching; Vermittlung von Werte- & Systemwissen (Orientierungshilfen) vor allem für die Schwerpunkgruppen Frauen und junge Asyl- und subs. Schutzberechtigte (15 - 24 Jahre), wie MuKi-Kurse, PC-Kurse, Führerscheinachhilfe, Sportprojekte, Traumaberatung, Gewalt- & Radikalisierungsprävention uvm.	OÖ	€	554.509,00	€ 554.509,00
NATÜ	MI04-32	International Centre for Migration Policy Development	Weibliche Asyl- und subsidiär Schutzberechtigte auf dem Arbeitsmarkt – Information, Mobilisierung und Integration in Österreich, Deutschland und Norwegen	Frauen	Arbeit und Beruf	Die Arbeitsmarktintegration von Frauen mit Fluchterfahrung wird oft durch eine Familienphase unterbrochen. Dabei gehen erworbene Sprachkenntnisse sowie der Anschluss an den Arbeitsmarkt wieder verloren. Basierend auf den Erkenntnissen des laufenden FARIM Projektes, erhebt die vorgeschlagene Vertiefung des Projekts die Häufigkeit und die Ursachen des beschriebenen Phänomens, erstellt einen Überblick über bestehende Maßnahmen für eine Weiterführung der Arbeitsmarktintegration während dieser Phase in Österreich und Norwegen, bestimmt Erfolgsfaktoren und erarbeitet Handlungsvorschläge für Maßnahmen, die die Weiterbeteiligung an der Arbeitsmarktintegration während der Familienphase sicherstellen können.	Ö	€	52.500,00	€ 52.500,00

Topf	Nr.	Projektträger	Projektname	FSWP	NAP.I HF	Kurzbeschreibungen	BL	AMIF-Mittel 2022**	BKA-Mittel 2022**	Gesamtförderung 2022**
NATÜ	MI04-74	Bundesanstalt "Statistik Österreich"	Österreichische Integrationsindikatorenberichte	Gemeinde und Identität	keine Zuordnung	<p>In Fortsetzung des 2010 eingerichteten Integrationsmonitorings soll das Projekt die im NAP Integration definierten Indikatoren erheben, um gesicherte Aussagen über den Stand/ die Veränderung der Eingliederung von ZuwanderInnen zu ermöglichen. Es beinhaltet sowohl eine Zusammenstellung objektiv messbarer Indikatoren, wie beispielsweise Einkommen oder Haushaltsgröße, als auch Informationen über die subjektive Einschätzung, Wahrnehmung und Einstellung der zugewanderten Bevölkerung sowie der Mehrheitsbevölkerung zur Integration.</p> <p>Der Indikatorenbericht als Endprodukt des Projekts wird in einer Auflage von 10.000 Stück gedruckt und an Entscheidungsträger und Multiplikatoren in ganz Österreich verschickt sowie zusätzlich in Kooperation mit dem Österreichischen Integrationsfonds als Online-Version im Internet zugänglich gemacht.</p>	Ö	€ 190.220,67	€ 190.220,67	
NATÜ	MI05-19	Universität für Weiterbildung/ Donau-Universität Krems/ Department für Migration und Globalisierung	"DialogForum-Dialog zwischen Politik, Wissenschaft und Praxis"	Gemeinde und Identität	keine Zuordnung	<p>Das Projekt zielt darauf ab, Akteur_innen im Bereich migrantischer Unternehmensgründung zu vernetzen, um Wissen aufzubauen, Systeme durchlässiger zu machen und Barrieren abzubauen, um so die Potentiale von Migrant_innen als Unternehmer_innen und somit auch Arbeitgeber_innen zu heben und damit einen Beitrag zur strukturellen Integration und zum interkulturellen Austausch zu leisten.</p> <p>Selbständigkeit als Motor der Integration erlebt unter den Rahmenbedingungen einer Pandemie aber auch neue Herausforderungen: neue Möglichkeiten durch hyperflexible digitale Modelle stehen neben Hürden für kontaktintensive Wirtschaftsbereiche wie z.B. der Gastronomie. Durch konkrete Angebote zur Wissensvermittlung im Bereich Unternehmensgründung und wirtschaftlicher Selbständigkeit werden Angehörige der Zielgruppen, also Drittstaatsangehörige mit langfristiger Aufenthaltsperspektive direkt erreicht.</p>	Ö	€ 36.425,00	€ 36.425,00	
NATÜ	MI05-62	MTOP Potential: Integration GmbH	MTOP Culture School	Kinder, Jugendliche und Elternarbeit	Interkultureller Dialog	<p>Die MTOP Culture School bietet externe Schulbegleitung für Schulstandorte der Sekundarstufe 1 in Wien mit hohem Migrationsanteil. In Trainings mit Lehrer*innen, Eltern, Schüler*innen und Supportorganisationen, sowie kontinuierlicher Kommunikation wird der interkulturelle Kapazitätsaufbau gestärkt, um ein positives, kulturelles Miteinander in einem diversen Umfeld und den Lernerfolg aller Schüler*innen zu fördern. 2022 werden 6 Schulklassen und 4 Support-Organisationen in insgesamt 138 Stunden Training der Culture School an ihrem interkulturellen Verständnis und an ihrem Umgang mit der gegebenen Diversität arbeiten. Sie werden dabei gefördert ein Umfeld zu schaffen, indem Integration möglich ist.</p>	W	€ 52.500,00	€ 52.500,00	
NATÜ	MI05-63	SPES GmbH - SPES Familienakademie	Netzwerk - Integration von Familien mit Kindern 2	Gemeinde und Identität	Interkultureller Dialog	<p>Das Projekt "NIF 2 plus" hat zum Ziel, Familien aus Drittstaaten bzw. mit Asylberechtigung über Lotsen und Vernetzungsmaßnahmen auf mehreren Ebenen an die österreichische Gesellschaft heranzuführen. In einem Lehrgang werden 20 LotsInnen für die Leitung interkultureller Eltern-Kind-Gruppen ausgebildet. Sie fungieren als BrückenbauerInnen zwischen Familien aus Drittstaaten und Aufnahmegesellschaft. In öö. Pilotgemeinden werden Mikro-Netzwerke aufgebaut, um familienrelevante, zivilgesellschaftliche Einrichtungen wie Eltern-Kind-Zentren, Vereine und öffentliche Leistungsträger zu vernetzen und zu sensibilisieren und so Unterstützungsnetzwerke für die Lotsen und die Familien zu schaffen. Vernetzungstreffen, Workshops, ein Fortbildungstag und Coachings dienen dem interkulturellen Kapazitätsaufbau und der regionalen Vernetzung. Neue interkulturelle Eltern-Kind-Gruppen werden gegründet.</p>	OÖ	€ 52.867,15	€ 52.867,15	
NATÜ	MI05-102	Universität Wien - Postgraduate Center	Weiterbildungsmaßnahme "Muslime in Europa"	Gemeinde und Identität	Interkultureller Dialog	<p>Die Weiterbildungsmaßnahme "Muslime in Europa" hat zum Ziel, über einen Zeitraum von zwei Jahren, (Lehr-)Veranstaltungen mit Schwerpunkt "Islamische Seelsorge" anzubieten, durchzuführen und zu evaluieren. Aufbauend auf den Erfahrungen seit 2009, ist damit das Ziel, die Zielgruppe bei ihrer Tätigkeit im Bereich der islamischen Seelsorge (sei es innerhalb der eigenen Gemeinden oder einer sozialen Einrichtung und Spitälern) besser vorzubereiten und zu unterstützen. Die Universität Wien setzt damit ein weiteres Zeichen, um Personen, die innerhalb ihrer Gemeinden eine MultiplikatorInnenfunktion einnehmen, fachlich, didaktisch aber auch sozial (Vernetzung) zu stärken.</p>	Ö	€ 49.000,00	€ 49.000,00	

Topf	Nr.	Projekträger	Projektname	FSWP	NAP.I HF	Kurzbeschreibungen	BL	AMIF-Mittel 2022**	BKA-Mittel 2022**	Gesamtförderung 2022**
National	3	Verein ASPIS, Psychosoziales Zentrum für Flüchtlinge und Opfer von Gewalt	Integrationsinitiative Familie: Ein Präventivprojekt mit Menschen aus Kriegs- und Krisengebieten	Kinder, Jugendliche und Elternarbeit	Sport und Freizeit	Der Verein Aspis hat in den letzten Jahren Präventivarbeit gegen Radikalisierung und Identitätsdiffusionen durchführen können. Das Ziel des Projekts ist es gesellschaftlichen Rückzugstendenzen und sozialer Isolation, durch die Erarbeitung von Perspektiven und Chancen für die Familien entgegenzuwirken. Die von Aspis betreuten und beratenen Familien werden aufgesucht und erhalten kulturspezifische und psychologische Beratung. Als sehr wichtige Maßnahme hat sich Sport etabliert. Zielgruppe sind insbesondere Familien aus Afghanistan und Tschetschenien sowie Menschen aus Kriegs- und Krisengebieten.	K		€ 35.000,00	€ 35.000,00
National	5	Verein Impulse Krems	Krems Interkulturell 2022-23: niederschwellige Integrationsarbeit	Kinder, Jugendliche und Elternarbeit, Frauen	Interkultureller Dialog	Aufbauend auf 20 Jahre Erfahrung in der Jugend-, Sozial- und Integrationsarbeit sowie kontinuierlicher Netzwerkarbeit bietet Krems Interkulturell bedarfs- und lebensweltorientierte Integrationsmaßnahmen im Raum Krems an. Von niederschwelligen Beratungs- und Begleitmaßnahmen über Forcieren eines aktiven interkulturellen Dialoges, Aktivierung von Teilhabe und Empowerment bis Eröffnung von Begegnungsräumen sowie fördernde und stärkende Kurse, werden vielfältige Maßnahmen in den Lebenswelten der Menschen gesetzt. Zielgruppe sind im Speziellen Kinder, Jugendliche, Frauen und Eltern aus bildungsfernen, sozial/wirtschaftlich benachteiligten u. patriarchalen Familien.	NÖ		€ 29.600,00	€ 29.600,00
National	6	Plattform für Kulturen, Integration und Gesellschaft. Verein der Absolvent/innen des Instituts für Kultur- und Sozialanthropologie (KSA) der Universität Wien.	Interkulturelles Mentoring für Schulen	Kinder, Jugendliche und Elternarbeit	Sprache und Bildung	Studierende mit Migrations- oder Fluchtbiographie besuchen als Mentoren und Mentorinnen einmal pro Woche eine Schulklasse. In Absprache mit der Lehrperson werden die Mentoren und Mentorinnen begleitet eingesetzt: Sie setzen sich intensiv mit den Kindern auseinander, unterstützen beim Lernen sowie bei sprachlichen Schwierigkeiten und verhelfen ihnen damit zu besseren schulischen Leistungen. Darüber hinaus sind sie Bezugs- sowie Ansprechpersonen und Rollenvorbilder, weil sie vermitteln, dass eine positive Bildungslaufbahn wertvoll ist. Aufgrund ihrer eigenen Erfahrungen können sie gerade Schulkinder mit Migrations- und Fluchterfahrung besonders gut unterstützen und deren Selbstbewusstsein stärken. Auch in der Elternarbeit können sie eingesetzt werden.	W, NÖ		€ 20.750,00	€ 20.750,00
National	7	Verein IKEMBA	"HELENA" - Niederschwellige Deutschkurse für Frauen	Deutsch, Frauen	Sprache und Bildung	Im Rahmen des Projekts werden niederschwellige Deutschkurse mit flexibler Kinderbetreuung & Exkursionen für lernungewohnte Frauen mit Migrationshintergrund, die aufgrund familiärer/sozialer Rahmenbedingungen bisher nur begrenzte Möglichkeiten hatten, einen Deutschkurs zu besuchen (z.B. Kinderbetreuungspflicht, Bildungsferne) angeboten. Ziele des Projekts sind die Vermittlung einfacher deutscher Sprachkenntnisse sowie die Förderung der Selbstsicherheit im Umgang mit dieser. Es wird angestrebt das Selbstbewusstsein der Frauen zu stärken und die Inanspruchnahme weiterführender Integrationsangebote zu fördern. Außerdem können die Teilnehmerinnen durch das Verlassen ihrer gewohnten Umgebung neue Kontakte gewinnen.	ST		€ 16.400,00	€ 16.400,00
National	11	KidsZone+More	HIPPY Hausbesuchsprogramm für Eltern von Kindern im Alter von drei bis sieben Jahren NÖ & Tirol	Kinder, Jugendliche und Elternarbeit, Frauen	Sprache und Bildung	HIPPY (Home Instruction for Parents of Preschool Youngsters), ein aufsuchendes Bildungs- & Frühförderprogramm, wendet sich an Familien m. Migrationshintergrund, insbes. an Mütter u. Kinder. Inhalte sind: wöchentl. Hausbesuche durch qualifizierte MA, Training v. HIPPY-Lernmaterial, regelmäßige Gruppentreffen/Exkursionen u. Workshops m. Fachreferentinnen zur Förderung der Erziehungskompetenz d. Eltern. HIPPY wirkt positiv auf alle Teilnehmenden denn es verbessert primär die Sprachkompetenzen v. Kind u. Mutter, was sich auf einen gelungenen Schuleinstieg u. routinierte Auseinandersetzung m. neuen Lerninhalten sowie die nachhaltige pos. Beeinflussung d. Schul-/Berufslaufbahn d. Kindes auswirkt. Zudem wird die Erziehungskompetenz d. Eltern gestärkt, konstruktive Kommunikation m. KiGa/Schule/Behörden und verstärkte Teilhabe d. Mutter/Eltern an Bildung/Arbeitsmarkt/öffentl. Leben, sowie Abbau v. gegenseitigen Berührungspunkten u. Sprachbarrieren gefördert.	NÖ, T		€ 187.500,00	€ 187.500,00

Topf	Nr.	Projektträger	Projektname	FSWP	NAP.I HF	Kurzbeschreibungen	BL	AMIF-Mittel 2022**	BKA-Mittel 2022**	Gesamtförderung 2022**	
National	12	Gemeinsam - Verein Initiative Interkulturelle Arbeit	Deutschförderung und Integration durch Mentoring nach dem Konzept Nightingale	Deutsch	Sprache und Bildung	Studierende (=Mentoren und Mentorinnen) begleiten und unterstützen Schüler und Schülerinnen aus Drittstaaten mit Förderbedarf im Deutschspracherwerb und bei Fragen der Integration. Nach Einschulung treffen sich die Tandems, die an 12 Standorten gebildet werden (6 in Wien, 3 in Graz, 3 in Salzburg./Innsbr. je ca. 18 mal zu gemeinsamen Bildungs- und Freizeitaktivitäten, um implizit den Deutsch-Spracherwerb der Kinder zu verbessern. Die Schüler und Schülerinnen werden nach Förderbedarf ausgewählt, die Studierenden kommen aus verschiedenen Studienrichtungen und absolvieren durch das Projekt ein freiwilliges Praktikum. Mentoring („Nightingale“- Konzept) bewirkt bei den Kindern: Zuwachs an Deutsch-Sprachkompetenz (wiss. bestätigt 2016) Selbstwert, Orientierung in der Stadt, Bildungsmöglichkeiten (Kultur, Museen, etc.), Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel, Schwimmen, Radfahren, Verhalten der Mehrheitsgesellschaft, uvm.	W, ST, T	€	55.555,00	€	55.555,00
National	13	Verein Frauenberatung Waldviertel	S.I.E. Selbstbestimmung - Integration- Emanzipation. Beratung und Bildung für Migrantinnen im Waldviertel	Frauen	Gesundheit und Soziales	Das Ziel des Projekts S.I.E ist unter anderen die Erhöhung des Wissens um d.österr.Rechtssystem (Gleichbehandlung und Gewaltschutz), Auskunft über das Sozialsystem und Behörden-/Antragsstruktur sowie Angebote im Gesundheitsbereich in Österreich. Die Zielgruppen sind Frauen und Mädchen mit Migrationshintergrund im Waldviertel. Als Maßnahmen werden unter anderem Workshops und Beratung angeboten. Diese umfassen psychosoziale/juristische Beratung u.psychosoziale Begleitung an 4 Standorten, Sprechstunde für Schülerinnen sowie Workshop für Multiplikatoren und Multiplikatorinnen.	NÖ	€	40.000,00	€	40.000,00
National	14	die chance	die chance	Kinder, Jugendliche und Elternarbeit	Sprache und Bildung	Die chance möchte Schul/Lehrabbruch vorbeugen, Bildungsberatung/Berufsorientierung verbessern, Bildungskarrieren (speziell auch für Mädchen) verlängern, Bildungsabschluss/ Arbeitsmarktanschluss ermöglichen, Elternarbeit ausbauen, Sprach/Medien/ Digital/ Kompetenzerwerb fördern sowie ein Buddyssystem ausbauen. Zielgruppe sind Kinder, Jugendliche und junge Erwachsenen von 6 bis 25 Jahren (Drop Outs, Neets, Mädchen, junge Frauen mit Betreuungspflichten, Queereinsteiger und Queereinsteigerinnen ins Bildungssystem), Bildungsferne, Eltern (speziell auch mit anderer Muttersprache als Deutsch) mit MGH sowie aus der Mehrheitsgesellschaft. Als Maßnahmen werden unter anderem Wokshops, Trainings im Einzel und Gruppensetting, Webinare, Lehrstellenvermittlung uvm. angeboten.	S	€	151.000,00	€	151.000,00
National	15	Österreichisches Rotes Kreuz -Generalsekretariat	ÖRK Lernhilfe	Kinder, Jugendliche und Elternarbeit	Sprache und Bildung	Die Lernhilfe des Vereins unterstützt nachhaltig den positiven Zugang zu Sprache und Bildung, wodurch wesentliche Voraussetzungen für Integration und gesellschaftliche Teilhabe geschaffen werden. Das bundesländerübergreifende Angebot richtet sich vorrangig an Pflichtschüler und -schülerinnen mit Migrationshintergrund. Der Aufstieg in die nächste Schulstufe, ein positiver Pflichtschulabschluss und der Ausblick auf den weiteren Bildungsweg stehen im Zentrum. Dafür investieren qualifizierte Pädagogen und Pädagoginnen in den frühen Spracherwerb der deutschen Sprache und unterstützen bedarfsorientiert in allen Unterrichtsgegenständen. Schulbegleitend lernen die Teilnehmenden in Kleingruppen. Eine nachhaltige Verbesserung der Lernsituation wird durch die direkte Zusammenarbeit mit dem privaten und schulischen Umfeld sowie professioneller Begleitung ermöglicht.	S, T, W	€	275.373,64	€	275.373,64
National	16	Orient Express	BUNDESWEITE KOORDINATIONSSTELLE GEGEN VERSCHLEPPUNG UND ZWANGSHEIRAT	Frauen	Gesundheit und Soziales	Zwangsheirat ist eine Menschenrechtsverletzung und hat nicht nur für die betroffenen bzw. bedrohten Personen negative Folgen, sondern wirkt sich negativ auf die Gesellschaft aus. Zwangsheirat bildet seit Langem einen inhaltlichen Schwerpunkt vom Verein Orient Express. Die Bundesweite Koordinationsstelle konnte sich als wichtige Anlaufstelle sowohl für bedrohte und betroffene Mädchen und junge Frauen als auch für Multiplikatoren und Multiplikatorinnen etablieren. Sowohl die Anzahl der bedrohten bzw. betroffenen Klientinnen als auch die Anzahl der Verschleppungen ins Ausland steigt jährlich. Maßnahmen im Rahmen des Projekts sind unter anderen die Beratung und Rückholung von bedrohten/betroffenen Personen, Coaching für Multiplikatoren und Multiplikatorinnen, Netzwerk- und Kooperationsfähigkeit sowie Öffentlichkeitsarbeit.	W	€	151.190,00	€	151.190,00

Topf	Nr.	Projekträger	Projektname	FSWP	NAP.I HF	Kurzbeschreibungen	BL	AMIF-Mittel 2022**	BKA-Mittel 2022**	Gesamtförderung 2022**
National	17	Kinderbüro Universität Wien gGmbH	UniClub 2022/2023	Kinder, Jugendliche und Elternarbeit	Sprache und Bildung	Der UniClub setzt Angebote für Jugendliche mit Migrationserfahrung & Asylberechtigte zur Unterstützung des persönlichen Bildungswegs. Diese umfassen Lernbegleitung in allen Schulfächern & Förderung der Deutschkenntnisse bis zur Matura. Die kostenlose Unterstützung ermöglicht die Verlängerung von Bildungskarrieren. Zukünftige Lehrenden erhalten Praxiserfahrung in der Arbeit mit der Zielgruppe. Maßnahmen beinhalten fokussierte Vorbereitung auf die Matura in Kleingruppen und individuelle Lernunterstützung. Außerdem möchte man durch das Angebot die Drop-out Quote vermindern.	W		€ 25.500,00	€ 25.500,00
National	18	inspire - Bildung und Beteiligung	Anerkantt2022&2023	Arbeitsmarkt, Frauen	Arbeit und Beruf	Anerkantt2022&2023 trägt zur verbesserten Selbsterhaltungsfähigkeit von Migranten und Migrantinnen mit Fokus auf deren Qualifikationen bei. Zugleich ermutigt das Projekt Unternehmen zu mehr "Vielfalt im Betrieb". Es arbeitet mit einem Gute-Praxis-Zugang, speziell im Hinblick auf Frauen. Zentrales Projektziel von Anerkantt ist somit die Förderung der ausbildungsadäquaten Beschäftigung, Erhöhung der migrant. Erwerbsarbeitsquote, Sichtbarmachen von Prekarisierungsprozessen migrant. Frauen, Motivation von Frauen für Unternehmerinterview, verstärkte Sichtbarkeit von mitgebrachten Kompetenzen, Einbindung schwer erreichbarer Frauen in den Arbeitsmarkt. Maßnahmen sind: Studien zu coronabedingten Prekarisierungsprozessen und traditionellen Rollenbildern, Workshops, Round Tables, Fachtagungen, Streifzüge, Betriebsbesuche, Unternehmerinnen-Portraits + Video, Öffentlichkeitsarbeit, Projektmanagement.	K, ST		€ 72.500,00	€ 72.500,00
National	19	Biber Verlagsgesellschaft mbH	biber Akademie 2022-2023	Arbeitsmarkt	Interkultureller Dialog	Die "biber" - Akademie bringt journalistische Talente mit Migrationsbackground in die Medien- und Kommunikationsbranche. Die "biber" - Akademie sorgt für eine praxisbezogene journalistische Grundausbildung, nimmt herkunftsbedingte Berührungspunkte, sensibilisiert die Teilnehmenden für ihr interkulturelles Know-how und vermittelt Kontakte zu Medien und Kommunikationsabteilungen. Eine mediale Ausschreibung und ein dreistufiger Aufnahmeprozess garantieren eine bestmögliche Auswahl der Teilnehmenden. Im Aufnahmeprozess reagiert die Akademie-Leitung flexibel auf Migrations- und Flüchtlingsströme. Neben jungen Österreicherinnen und Österreicherinnen aus klassischen Zuwandererfamilien (etwa aus Ex-Yugoslawien und der Türkei), nimmt die "biber"-Akademie neben Personen mit einem osteuropäischen Hintergrund auch gezielt Asylberechtigte aus Afghanistan und Syrien auf.	W		€ 45.650,00	€ 45.650,00
National	20	Verein Begegnung - arcobaleno	Schlaue Füchse	Kinder, Jugendliche und Elternarbeit	Sprache und Bildung	Schulkinder und Jugendliche mit nichtdeutscher Erstsprache und entsprechendem Förderbedarf erhalten im Rahmen des Projekts "Für Schlaue Füchse" durch mehrere Maßnahmen im Großraum Linz nachhaltige Unterstützung zur Sicherung ihres Bildungserfolgs. Ziel ist die Erhöhung der Chancengleichheit. Parallel dazu werden Pädagogen und Pädagoginnen in den Bereichen Interkulturelle Kompetenz, Alltagsdiskriminierung und strukturellem Rassismus geschult. Primäre Maßnahmen sind: Deutschkurse, Hausübungsbetreuung, Sommer-Intensivkurse sowie Workshops.	OÖ		€ 32.000,00	€ 32.000,00
National	21	Bundesarbeitsgemeinschaft Freie Wohlfahrt (BAG)	migrants care	Arbeitsmarkt	Gesundheit und Soziales	migrants care ist ein Kooperationsprojekt der größten Trägerorganisationen mobiler Pflege und Betreuung sowie des Projektpartners Österreichischer Integrationsfonds und wird seit 2012 in Wien und seit 2015 auch in der Steiermark umgesetzt. Projektpartnern ist die Bundesarbeitsgemeinschaft Freie Wohlfahrt (BAG), in der sich die großen Wohlfahrtsträger Caritas Österreich, Diakonie Österreich, Hilfswerk Österreich, Österreichisches Rotes Kreuz und Volkshilfe Österreich zusammengeschlossen haben. Ziel von migrants care ist es, Migranten und Migrantinnen durch umfassende Beratung sowie fachsprachlichen und fachspezifischen Unterricht für Ausbildungen im Pflege- und Betreuungsbereich vorzubereiten, um so langfristig deren Integration in den österreichischen Arbeitsmarkt zu unterstützen.	OÖ, ST, W		€ 246.381,00	€ 246.381,00

Topf	Nr.	Projekträger	Projektname	FSWP	NAP.I HF	Kurzbeschreibungen	BL	AMIF-Mittel 2022**	BKA-Mittel 2022**	Gesamtförderung 2022**
National	22	Verein IKEMBA	Health literacy for everyone	Frauen	Gesundheit und Soziales	Das Projekt fördert die Gesundheitskompetenz von Menschen mit Migrationserfahrung und stärkt die interkulturelle Kompetenz von Personal im Gesundheitswesen. Durch aufsuchende Outreach-Arbeit im Lebensumfeld der für Gesundheitsinfos schwerer zu erreichenden Person mit Migrationsgeschichte werden Kontakte aufgebaut. Outreach-Arbeitskräfte mit Migrationserfahrung arbeiten eng mit der Community zusammen. Es werden relevante Gesundheitsinfos in Muttersprache an die Menschen weitergegeben und Exkursionen zu Gesundheitseinrichtungen organisiert - diese Einrichtungen sind wichtige Kooperationsstellen. Durch Begleitungen zu diesen und durch Kulturdolmetsch wird die interkulturelle Kompetenz des Personals gestärkt. Zudem werden Migranten und Migrantinnen über berufliche Perspektiven im Gesundheitswesen beraten.	ST		€ 18.000,00	€ 18.000,00
National	23	Volkshilfe Wien gemeinnützige Betriebs- GmbH	Migrant*innen für Gesundheit	Frauen	Gesundheit und Soziales	Primäre Zielgruppe des Projekts sind Migranten und Migrantinnen mit dauerhaftem Aufenthalt in Österreich, Asylberechtigte und subsidiär Schutzberechtigte mit geringer Gesundheitskompetenz, die als "schwer erreichbar" gelten, da sie wenig an der Gesellschaft partizipieren und Angebote nicht eigeninitiativ in Anspruch nehmen. Ziel ist die Förderung der Gesundheitskompetenz der ZG, Abbau bestehender Zugangsbarrieren durch Steigerung des Diversitätsbewusstseins der Kooperationsstellen und Steigerung der Eigenkompetenz der Zielgruppe durch Empowerment sowie das Aufzeigen beruflicher Perspektiven in Gesundheits- u. Pflegebereich. Zu den Maßnahmen zählen Outreach-Arbeit, Workshops zur Wissensvermittlung, Empowermentberatung, Begleitungen/Kulturdolmetsch und Exkursionen.	W		€ 100.000,00	€ 100.000,00
National	24	Diakonie Flüchtlingsdienst gem. GmbH	BACH Stützangebote	Deutsch	Sprache und Bildung	Zielgruppe des Projekts sind Personen mit Migrationsbiographie ohne Pflichtschulabschluss zwischen 16 und 40 Jahren, deren Erstsprache nicht Deutsch ist und in NO wohnen. Personen mit Förderbedarf werden im Sinne der Chancengleichheit unterstützt und ihre Arbeitsintegration nachhaltig verbessert. Das Projekt sichert durch begleitende Stütz- und Förderangebote den Pflichtschulabschluss von Personen mit Migrationshintergrund und zeigt Perspektiven am Arbeitsmarkt auf. Zentrale Maßnahme ist der Förderunterricht in Deutsch, Mathematik, Englisch.	NÖ		€ 39.384,62	€ 39.384,62
National	25	alpha nova Betriebsgesellschaft mbH	HIPPY Steiermark- Hausbesuchprogramm für Eltern und Kindern im Alter von 3 bis 7 Jahren	Frauen	Sprache und Bildung	HIPPY ist ein ganzheitliches Bildungsprogramm für Familien mit Kindern zwischen 3 und 7 Jahren. In aufsuchender Familienarbeit werden bildungsbenachteiligte Familien mit internationaler Geschichte durch muttersprachliche Hausbesucherinnen betreut. Die Zielgruppe wird bei digitaler Kommunikation durch ebenfalls muttersprachliche Peermentorinnen, welche in einem 6-moduligen Lehrgang ausgebildet werden, unterstützt und im Umgang mit den neuen Medien trainiert. Die Begleitung der Kinder in den ersten beiden Schuljahren, dient zur Festigung des erlernten Wissens im Familiensystem. Die Eltern-Kind- Interaktion wird gestärkt, Frauen erleben sich selbstwirksam. Wissen über das österr. Bildungssystem wird vermittelt ebenso wie digitale Basiskompetenzen. Zugang zu den Angeboten der Kommunen, wird unterstützt sowie die Erweiterung der Sprachkenntnisse gefördert.	ST		€ 137.000,00	€ 137.000,00
National	28	Verein Oberkärntner Frauenhaus, Oberkärntner Mädchen- und Frauenberatung, Berufliche Mädchen- und Frauenberatung	"Reden heißt Leben - Spracherwerb und Alltagscoaching als Schlüssel zur Integration"	Frauen	Sprache und Bildung	Das Projekt setzt sich aus Sprachkursen sowie Einzelcoachings inkl. Zusatzmaßnahmen für Frauen und Mädchen ab 18 Jahre, die in Österreich aufenthaltsberechtigt sind. Der Bedarf hat sich aus der Arbeit in der Beratung von Personen mit Migrationshintergrund ergeben. Für Asyl- und subsidiär Schutzberechtigte werden nur Einzelcoachings bzw. bei Bedarf B1 und seit dem Herbst 2020 auch B2 - Sprachkurse angeboten, was auch in den Folgeprojekten beibehalten werden soll. Essentiell ist auch bei diesem Projekt die ressourcenorientierte Förderung beim Erlernen der deutschen Sprache, die Selbstwertstärkung der Frauen sowie deren Empowerment zur Teilhabe am gesellschaftlichen Leben.	K		€ 35.000,00	€ 35.000,00

Topf	Nr.	Projekträger	Projektname	FSWP	NAP.I HF	Kurzbeschreibungen	BL	AMIF-Mittel 2022**	BKA-Mittel 2022**	Gesamtförderung 2022**
National	31	Pronegg & Schleich Soziale Dienste	BEAM Beratung_Begleitung Eltern Alltagskompetenz Migration	Kinder, Jugendliche und Elternarbeit	Gesundheit und Soziales	Im Projekt BEAM (Beratung_Begleitung Eltern Alltagskompetenz Migration) gehen Prävention mit Information und Wissenstransfer Hand in Hand: Modul Mamaplausch bietet niederschwellige Information zu kindlicher Entwicklung und Gestaltung des Familienalltags - auch in interkulturellen Gruppen. Im Modul Beratung werden Familien und Kinder mit Unterstützungsbedarf und (drohender) Behinderung, wenn notwendig mit muttersprachlicher Unterstützung begleitet. Das Ziel ist es, Wissen und Kompetenzen zu erweitern und Netzwerke zu etablieren, um Kinder früh und umfassend zu fördern. Familien werden gestärkt und erweitern ihre Kompetenz im Umgang mit der Behinderung ihres Kindes, um deren Potential bestmöglich auszuschöpfen.	ST		€ 115.000,00	€ 115.000,00
National	35	Frauen ohne Grenzen / Women without Borders - SAVE	MotherSchools: Parenting for Peace	Frauen	Interkultureller Dialog	MotherSchools sind ein Präventionsprojekt, das darauf abzielt, gegen extremistische und radikale Tendenzen, Segregation und parallelgesellschaftliche Entwicklungen einzuschreiten und nachhaltig zu reagieren, indem es Mütter als Sicherheitsalliierte ausbildet, um Resilienz in Familien zu fördern. Zielgruppe sind Mütter jugendlicher Kinder (ca. 11 bis 25 Jahre), die in Graz, Graz Umgebung, St.Pölten, Villach oder Wien leben und besorgt sind, dass ihre Kinder gefährdet sind sich zu radikalisieren bzw. deren Kinder bereits Kontakt mit radikalen Ideologien hatten. Der Fokus liegt auf Frauen mit Migrationsbiografie. In 10 (40) wöchentlich aufeinanderfolgenden dreistündigen Sitzungen werden Mütter ausgebildet, um ihre Kinder vor radikalen Ideologien zu schützen.	K, NÖ, ST		€ 49.584,67	€ 49.584,67
National	36	Omega Transkulturelles Zentrum für psychische und physische Gesundheit und Integration	"OMEGA-SCHULE"	Deutsch	Sprache und Bildung	Die Omega-Schule ist ein Basisbildungsprojekt für junge Erwachsene mit Fluchthintergrund bzw. Migrationsbiographie. Die Teilnehmenden erhalten ein umfangreiches Angebot für ihre berufliche und gesellschaftliche Integration und werden parallel mit Coachings in ihrer persönlichen und beruflichen Entwicklung gefördert. Das Ziel ist die Verbesserung der Deutschkenntnisse, des Bildungsniveaus, der interkulturellen Kompetenz, der digitalen sowie sozialer Kompetenzen/Soft Skills und die Erhöhung der Beschäftigungsrate. Eine Gruppe pro Projektjahr für die Dauer von 5 Monaten mit einem Stundenausmaß von 30h/Wo wird betreut.	ST		€ 25.000,00	€ 25.000,00
National	37	Diakonie Flüchtlingsdienst gem.GmbH	Miteinander leben - Werte teilen	Gemeinde und Identität, Frauen	Wohnen und die regionale Dimension der Integration	Miteinander leben - Werte teilen ist ein Projekt für Gemeinwesenarbeit. Es zielt auf die Förderung des Miteinanders und der aktiven Teilhabe von Geflüchteten am gesellschaftlichen Leben ab. Weiters ist die Schaffung von Begegnungsräumen ein Ziel und man möchte durch Aufklärung zur Verminderung von Konflikten beitragen. Durch die Maßnahmen (Beratungen, Veranstaltungen, Konversationsgruppe, Sensibilisierung, Workshops) werden Räume für Begegnung auf Augenhöhe geschaffen und die aktive Teilhabe geflüchteter Menschen am gesellschaftlichen Leben verbessert. Dies möchte man unter anderem durch Maßnahmen wie Einzugsberatung, Begleitungen zu Regellangeboten, Partizipativen Konversationscafés etc. erreichen.	NÖ		€ 50.686,78	€ 50.686,78
National	43	migrare - Zentrum für MigrantInnen OÖ	HIPPY OÖ – Hausbesuchsprogramm für Eltern mit Kindern von 3-7 Jahren (inkl. digitalem Mentoring)	Kinder, Jugendliche und Elternarbeit, Frauen	Sprache und Bildung	HIPPY ist ein Elternbildungsprogramm für migrantische Familien, insb. die Mütter, mit Kindern zwischen 3-7 Jahren, die selber tendenziell bildungs- und systemfern sind, mit eingeschränkten Deutschkenntnissen. Durch aufsuchende Arbeit lernt die Mutter ihr Kind bestmöglich zu fördern. Zusätzlich wird sie unterstützt, digitale Bildungsinfrastruktur nutzen zu können. Ziel von HIPPY OÖ ist die Befähigung migrantischer Mütter zur innerfamiliären Förderung der Kinder in bildungsrelevanten Themen und damit die bestmögliche Schulreife des Kindes bei Schuleintritt. Einer der zentralen Maßnahmen ist die Erarbeitung der HIPPY-Lernmaterialien mit den Müttern im Rahmen von Hausbesuchen.	OÖ		€ 65.205,00	€ 65.205,00

Topf	Nr.	Projekträger	Projektname	FSWP	NAP.I HF	Kurzbeschreibungen	BL	AMIF-Mittel 2022**	BKA-Mittel 2022**	Gesamtförderung 2022**
National	44	DEUTSCH&MEHR - Verein zur Förderung des interkulturellen Dialogs	Wort.SPIEL.Raum - DaZ-Kurse für VolksschülerInnen	Kinder, Jugendliche und Elternarbeit	Sprache und Bildung	Zielgruppe des Projekts sind Grazer Volksschulkinder der 1.-4. Schulstufe mit einer anderen Erstsprache als Deutsch und erhöhtem Sprachförderbedarf. Das Ziel ist nachhaltige Verbesserung der Deutschkenntnisse um eine Niveaustufe, Umsetzung des pädagogisch-linguistischen Sprachförderkonzepts, Vermittlung kultureller Werte und Normen der Aufnahmegesellschaft. Das pädagogisch-linguistische Konzept zum Erlernen der Zweitsprache basiert auf einem spiel- und erlebnispädagogischen Ansatz. Als Maßnahmen werden auch Trainer und Trainerinnen-Schulungen sowie Sprachstandserhebungen für 780 Schulkinder durchgeführt.	ST		€ 50.000,00	€ 50.000,00
National	46	DEUTSCH&MEHR - Verein zur Förderung des interkulturellen Dialogs	Perspektive 3.0	Deutsch	Sprache und Bildung	Zielgruppe sind Personen, für die keine gesetzlich vorgesehenen Sprachförderangebote bestehen und Personen, die aufgrund ihrer Rahmenbedingungen kaum Möglichkeiten für einen Kursbesuch haben. Bspw. Frauen mit Betreuungspflichten, Neuzugewanderte, EU-Bürger/innen, etc. Das Projekt kombiniert Sprachvermittlung mit digitalem und gesellschaftlichem Basiswissen und schafft Zugang zu ehrenamtlichem Engagement. Die Aktivitäten umfassen Deutschkurse mit Prüfungsabschluss im Blended-Learning-Format, Integrationsberatung und Vernetzung, einen Dolmetschpool sowie einen breit gefächerten, ehrenamtlichen Praxisbereich. Um die kommunikativen Fähigkeiten und die Kontaktfreudigkeit zu fördern, entsteht in Graz zusätzlich eine Tandem-Plattform für Deutsch als Fremd- und Zweitsprache.	ST		€ 95.000,00	€ 95.000,00
National	48	Caritas der Diözese Graz-Seckau	LernBars Steiermark	Kinder, Jugendliche und Elternarbeit	Sprache und Bildung	LernBars Steiermark sind ein kostenloses, freiwilliges außerschulisches Lernangebot mit niederschwelligem Zugang in Jugendzentren für 12- bis 21-jährige. Angeboten werden: fächerspezifische Lernunterstützung (auch Distance-Learning); Unterstützung beim Erwerb der Bildungssprache Deutsch; Hilfestellung zum Erlangen der erforderlichen Sprach- und Lernkompetenz; Steigerung des Leistungsverhaltens und der Motivation; Erleichterung der Sozialisations- u. Integrationsprozesse. LernBars stellen einen wichtigen Beitrag zum Durchbrechen der sozialen Vererbung dar, zudem verkörpern sie eine konkrete Maßnahme im Bildungssystem und tragen zur verstärkten Partizipation von Personen mit Migrationsbiographie an Bildung bei. Sie gelten als Prävention gegen Drop-outs, als Chance für NEETs und Quereinsteiger. Im Sommer besteht das Angebot des Intensiv-Lernens für Nachprüfungen und Bildungssprache an den Standorten.	ST		€ 20.000,00	€ 20.000,00
National	50	Caritas Österreich	Österreichweites Projekt Caritas-Lerncafés X - Kostenlose Lernbegleitung für Kinder und Jugendliche	Kinder, Jugendliche und Elternarbeit	Sprache und Bildung	Die Caritas Lerncafés sind ein kostenloses Lern- & Nachmittagsbetreuungsangebot für Pflichtschüler und -schülerinnen mit/ohne Migrationshintergrund. Hauptaufgaben sind die gezielte Bearbeitung schulischer Defizite, Stärkung der Lesekompetenz und der Deutschkenntnisse (die Deutschförderung wird als Querschnittsmaterie über alle Aktivitäten hinweg ausgeübt), Förderung der Lese- und Sprachkompetenz sowie Begleitung zu einem positiven Pflichtschulabschluss und Befähigung, eine weiterführende Schule oder Lehre zu absolvieren. Pädagogisch wertvolles Spiel fördert die sozialen Kompetenzen und wichtige Werte des Zusammenlebens werden vermittelt. Gezielte Freizeitaktivitäten eröffnen Möglichkeiten zur Teilhabe und das Miteinander wird über die verschiedenen Kulturen hinweg aktiv gelebt. Die Eltern werden zu wichtigen Themen informiert und in ihrer Rolle für ihre Kinder gestärkt.	Ganz Ö		€ 759.950,00	€ 759.950,00
National	51	PROJEKTGRUPPE FRAUEN	Kommunikationskultur: Frauen.Sprach.Raum.	Deutsch, Frauen	Sprache und Bildung	Die primäre Zielgruppe sind Personen mit Betreuungspflichten, die auf Grund ihrer wirtschaftlichen und familiär-kulturellen Situation kaum Zugang zu geförderten Angeboten hatten/haben, mit oder ohne österreichische Staatsbürgerschaft. Der Verein bietet Deutschkurse in den Niveaustufen A1 bis B2 mit Schwerpunkt lesen und schreiben an. Vorträge, Veranstaltungen, Exkursionen zu Alltag, Arbeits- und Bildungschancen in Österreich werden als erweitertes Rahmenprogramm angeboten. Während der Kurse wird Kinderbetreuung angeboten. Zur Förderung des interkulturellen Dialogs werden XENIA - Netzwerktreffen organisiert, die besonders durch den niederschweligen Zugang, die Frauen ansprechen. Ein wesentlicher Teil des Projekts sind Beratungen und Begleitungen, die regelmäßig im Büro, online oder digital stattfinden.	K		€ 56.067,50	€ 56.067,50

Topf	Nr.	Projekträger	Projektname	FSWP	NAP.I HF	Kurzbeschreibungen	BL	AMIF-Mittel 2022**	BKA-Mittel 2022**	Gesamtförderung 2022**
National	52	Frauen aus allen Ländern. Bildungs- und Beratungseinrichtung	Be.Be.K. Beratung, Begleitung, Kompetenz.	Frauen	Sprache und Bildung	Die Zielgruppe des Projekts sind Frauen mit kleinen Kindern mit Migrations- oder Fluchterfahrung, die ihre Deutschkenntnisse und ihr Wissen zu pädagogischen Themen erweitern und Mütterberatung beanspruchen möchten. Für die Zielgruppe werden bedarfsorientierte und niederschwellige Beratungs- und Deutschlernangebote in Innsbruck und Reutte mit dem Schwerpunkt auf pädagogische Themen wie Kindesentwicklung, Unterstützungsangebote für Mütter und Kinder, Gesundheit, Spracherwerb etc. durchgeführt. Dadurch soll unter anderem die gesellschaftliche Teilhabe und der Mut zu mehr Autonomie von Müttern gefördert werden. Außerdem werden Austauschgespräche mit Personal von elterrelevanten Einrichtungen geführt.	T		€ 40.905,99	€ 40.905,99
National	53	Verein Danaida - Bildung und Treffpunkt für Frauen	SprachArbeit	Frauen	Sprache und Bildung	Im Projekt "SprachArbeit" werden Kurse und Workshops für Frauen angeboten. Dabei sollen Frauen erreicht werden, die ihre Deutschkenntnisse verbessern wollen und anstreben, in Österreich zu arbeiten. Das Projekt soll der Verbesserung des Arbeitsmarktzugangs von Migrantinnen ebenso dienen wie der Verbesserung ihrer Sprachkenntnisse. Das klassische Konzept des Sprache Lernens wird dabei um eine praktische Dimension ergänzt. Die Teilnehmerinnen absolvieren neben dem Sprachkurs eine Sprachpraxis in der Arbeitswelt, in einem Betrieb oder in gemeinnützigen bzw. sozialen Einrichtungen. Dabei erhalten sie Einblick in berufliche Perspektiven und festigen/erweitern ihre sprachlichen Kompetenzen im (beruflichen) Alltag. Bei der Auswahl der Praxisorte wird auf umfangreiche Kommunikation geachtet. Ziel ist es auch, Frauen zu unterstützen, ihren Alltag mit einer Berufstätigkeit in Einklang zu bringen.	ST		€ 64.675,00	€ 64.675,00
National	54	Diakonie Flüchtlingsdienst gem. GmbH	BANONDA	Gemeinde und Identität	Interkultureller Dialog	BANONDA versteht sich als mobile Plattform für Begegnung, interkulturellen Dialog und Diskurs. Durch Integrationsmaßnahmen auf verschiedenen Ebenen, von Beratungsgesprächen bis hin zu großen Abendveranstaltungen, soll Teilhabe am sozialen und gesellschaftlichen Leben ermöglicht und verbessert werden. Der Fokus liegt insbesondere auf Frauen und Jugendlichen. Weiters strebt das Projekt an Vorurteile auf beiden Seiten durch Aufklärung und Begegnung abzubauen. Bewusstere und verbesserte Nutzung von digitaler Infrastruktur soll zur Stärkung der Teilhabe beitragen. Zudem zählen zu den Maßnahmen die erfolgreiche Vermittlung von Werten sowie die Stärkung des Demokratiebewusstseins durch bedarfsorientierte Workshops, Nachbarschaftstreffen uvm.	S		€ 60.000,00	€ 60.000,00
National	57	Peregrina-Bildungs-, Beratungs- und Therapiezentrum für Immigrantinnen	Frauen.Refugium	Frauen	Gesundheit und Soziales	Primäre Zielgruppe des Projekts sind in Wien wohnhafte Migrantinnen und asylberechtigte bzw. subsidiär schutzberechtigte Frauen aus unterschiedlichen Herkunftsländern, die aufgrund noch unzureichender Deutschkenntnisse muttersprachliche psychologische, gesundheitsfördernde und psychosoziale Unterstützung benötigen. Das übergeordnete Ziel des Projekts ist es, zugewanderten Frauen psychologische und psychosoziale Unterstützung bei der Integration in Österreich anzubieten. Das niederschwellige, muttersprachliche bzw. dolmetscherunterstützte, migrationspezifische und kostenlose Angebot umfasst psychologische Beratung und Behandlung, gesundheitspsychologische Beratung, Lebens- und Sozialberatung und Gesundheitsgruppen sowie Bewegungstherapie im Einzelsetting.	W		€ 65.000,00	€ 65.000,00
National	58	Caritas der Diözese Graz-Seckau	Arbeit.Stiften IV	Arbeitsmarkt	Arbeit und Beruf	Arbeit.Stiften unterstützt die Arbeitsmarktintegration von Personen mit Flucht- und Migrationshintergrund in der Steiermark mittels Information und Qualifizierung sowie der Drehscheibenfunktion hin zu Arbeitsstiftungen und regionalen Unternehmen. Das Projekt fokussiert sich dabei auf Frauen und Männer mit Migrationshintergrund in der Stmk, mit sprachl. Voraussetzungen A2/B1 und freiem Zugang zum Arbeitsmarkt. Zentrale Maßnahmen sind: Bewerbungsvorbereitung, Gruppencoachings, Einzelberatung, Deutschlertreffen, Netzwerkarbeit.	ST		€ 90.000,00	€ 90.000,00

Topf	Nr.	Projekträger	Projektname	FSWP	NAP.I HF	Kurzbeschreibungen	BL	AMIF-Mittel 2022**	BKA-Mittel 2022**	Gesamtförderung 2022**
National	59	Verein JUKUS - Verein zur Förderung von Jugend, Kultur und Sport	„Der 2. Weg“ – Ganzheitliche Qualifizierung und Steuerung von Jugendlichen mit und ohne Migrationshintergrund	Kinder, Jugendliche und Elternarbeit	Arbeit und Beruf	<p>„Der 2. Weg“ ist ein niederschwelliges Beratungsprojekt, das auf die (Re-)Inklusion der Jugendlichen (14-25 Jahre) in den Arbeitsmarkt/Nachqualifizierung abzielt. Die Methodenvielfalt umfasst: Individuelle Einzelberatungen (Bewerbungscoaching, Beratung hinsichtlich Bildungssystem und Arbeitsmarkt, Bewerbungsmanagement etc), Workshops (Bewerbungsmanagement, Arbeitsrecht etc.) Netzwerkarbeit und die Produktion von Kurzvideos zu inhaltlichen Workshopthemen bzw. zur Generierung eines multiplikatoren durch Role Models. Diese Kurzvideos werden über unterschiedliche Plattformen auch online zugänglich gemacht, um so eine erweiterte Zielgruppe zu erreichen. Diese Maßnahmen zielen auf die (Re)Inklusion der Zielgruppe in den Arbeitsmarkt; (Wieder-)Einstieg in Aus- und Weiterbildungen; Reduktion der Drop-Outquote aus Schulen/Lehren; Know-how-Erweiterung; Erhöhung der Vermittlungschancen am Arbeitsmarkt ab.</p>	ST		€ 85.000,00	€ 85.000,00

Topf	Nr.	Projektträger	Projektname	FSWP	NAP.I HF	Kurzbeschreibungen	BL	AMIF-Mittel 2022**	BKA-Mittel 2022**	Gesamtförderung 2022**
National	60	Israelitische Kulturgemeinde Wien	LIKRAAT- lass uns reden	Kinder, Jugendliche und Elternarbeit	Interkultureller Dialog	Das Dialogprojekt bringt durch die peer-to-peer-Methode gleichaltrige Jugendliche und junge Erwachsene im Alter zwischen 10 und 35 Jahren zusammen, schafft einen Raum für einen offenen und ehrlichen Dialog, bei welchem antisemitische Stereotypen abgebaut und Brücken zwischen den unterschiedlichen Religions- und Ethnie-Backgrounds gebaut werden. Das Dialogprojekt stellt den Menschen als Individuum in den Vordergrund, ohne ihn aufgrund seiner Hautfarbe, Religion oder Herkunft auf- oder abzuwerten. Als wesentliche Maßnahmen zählt die Aus- und Weiterbildung jüdischer Jugendlicher um mit der Peer-to-Peer-Methode bei Begegnungen Brücken zu bauen und mit nichtjüdischen Jugendlichen über das Judentum zu sprechen und Fragen zu beantworten.	Ganz Ö		€ 75.000,00	€ 75.000,00
National	62	bit schulungcenter GmbH	Sprungbrett Gesundheitsberufe-2022/23 - Salzburg	Deutsch, Frauen	Arbeit und Beruf	Der Fokus des Projekts liegt auf Personen mit nicht-deutscher Muttersprache, die Interesse an einer Arbeit oder Ausbildung im Gesundheitswesen durch branchenspezifischen Sprachkurs für Gesundheits- und Pflegeberufe an. Dabei werden die Teilnehmenden auf berufliche Gesprächssituationen vorbereitet sowie intensive bei der Entwicklung eines individuellen Ausbildungs- oder Berufsweges unterstützt. (Ausbildungsoptionen, Vorbereitung auf Aufnahmeverfahren, Anerkennung von Vorqualifikationen, Bewerbungstraining). Zentrale Maßnahmen sind: Sprachkurs und Bewerbungswshops im Gruppensetting sowie begleitendes Berufs-/Karrierecoaching im Einzelsetting.	S		€ 136.511,83	€ 136.511,83
National	63	Hilfswerk Niederösterreich Betriebs GmbH	Lern- und Aufgabenclub für Kinder mit nicht deutscher Muttersprache	Kinder, Jugendliche und Elternarbeit	Sprache und Bildung	Das Projekt „Lern- und Aufgabenclub für Kinder mit nicht deutscher Muttersprache“ der Hilfswerk Niederösterreich Betriebs GmbH orientiert sich an den Bedürfnissen und Anforderungen von Kindern mit Migrationshintergrund im Pflichtschulalter. Strategien zur Bewältigung von Schwierigkeiten im Schulalltag sollen erlernt und erweitert werden. Dazu gehört die Verbesserung der Sprachkenntnisse, Unterstützung bei Hausaufgaben und Prüfungsvorbereitung, sowie das Erlernen sozialer Kompetenzen und die Vermittlung von Lerntechniken und Lernstrategien. Durch die Vermittlung kultureller Werte soll die Integration erleichtert werden. Das Kind erfährt somit eine ganzheitliche Förderung seiner Persönlichkeit sowie den Aufbau einer tragfähigen Beziehung und die kontinuierliche Begleitung durch eine erwachsene Bezugsperson.	NÖ		€ 60.000,00	€ 60.000,00
National	64	Verein JUKUS - Verein zur Förderung von Jugend, Kultur und Sport	Vorurteile überwinden 2.0	Kinder, Jugendliche und Elternarbeit	Interkultureller Dialog	Das Projekt zielt auf die Reduktion antisemitischer Denk-/Haltungsmuster unter Jugendlichen mit Migrationserfahrung ab. Dazu wird direkt-intervenierend mit der Zielgruppe gearbeitet. Zum anderen aber auch indirekt-präventiv, indem Lehrkräfte und Personen aus dem Berufsfeld der Sozialarbeit für antisemitische Haltungen sensibilisiert werden sowie Präventions- und Interventionsstrategien für den Unterricht/Beratung erlernen. Die Zielgruppe besteht aus Jugendlichen mit Migrationserfahrung, Studierenden des Lehramts und der Sozialen Arbeit, berufstätigen Lehrkräften und dem sozial-professionellen Umfeld.	ST		€ 38.000,00	€ 38.000,00
National	69	Caritas der Erzdiözese Wien - Hilfe in Not	ehrenamtlich engagiert!	Arbeitsmarkt	Sprache und Bildung	Ziel des Projekts ist die Gewinnung und Ausbildung von Ehrenamtlichen (EA) für niederschwellige ergänzende Sprachfördermaßnahmen und die Förderung des ehrenamtlichen Engagements insbes. von Personen mit Migrationshintergrund. Als Ehrenamtliche eingesetzt werden alle Zielgruppen des NAP. I sowie die Mehrheitsbevölkerung. Teilnehmende an ehrenamtlichen Lernangeboten im Projekt sind insbes. Asylberechtigte, subs. Schutzberechtigte, Drittstaatsangehörige mit längerfristiger Aufenthaltsperspektive. Eine Maßnahme unter anderen der Aufbau und die Durchführung von niederschwelligen, ergänzenden Lernangeboten in Tandems und Kleingruppen. Zudem erfolgt im Projekt erfolgt eine methodische Vorbereitung in Workshops auf digitale Kommunikation und e-learning.	W		€ 48.000,00	€ 48.000,00

Topf	Nr.	Projekträger	Projektname	FSWP	NAP.I HF	Kurzbeschreibungen	BL	AMIF-Mittel 2022**	BKA-Mittel 2022**	Gesamtförderung 2022**
National	70	bit schulungcenter GmbH	Wegweiser Pflegewelt - Eine Orientierung für Berufswege im Pflege-/Sozialbereich	Frauen	Gesundheit und Soziales	Das Projekt bieten Frauen mit Migrationshintergrund in kurzer Zeit einen umfassenden Einblick in Berufsbilder und dazugehörige Ausbildungen im Pflegebereich. Dabei werden die Teilnehmerinnen bei der Entwicklung und Vorbereitung ihres persönlichen, passgenauen Berufs- und Ausbildungsweges unterstützt. Sie erhalten Support bei der Bewältigung von persönlichen Herausforderungen um ihr Berufsziel verwirklichen zu können. Intensive Beratung im Einzelsetting wechseln sich dabei mit Einheiten in der Gruppe ab. Ein Teil der Ausbildung kann online (distance learning) absolviert werden. Ein optionales Angebot zur Basisbildung (Lernkompetenzen, Deutsch, Mathematik, digitale Kompetenzen) rundet den Kurs ab und unterstützt dabei, zukünftige Ausbildungen erfolgreich bewältigen zu können.	W		€ 115.433,53	€ 115.433,53
National	71	Caritas der Erzdiözese Wien - Hilfe in Not	MIgeinander - von Armut und Wohnungslosigkeit zu selbstbestimmter Teilhabe	Frauen	Gesundheit und Soziales	Das, im Mutter-Kind Haus Frida eingebettete Projekt MIgeinander arbeitet auf die Integration und Förderung von alleinerziehenden, von Wohnungslosigkeit und Gewalt betroffenen, Müttern und ihren Kindern aus EU- und Drittstaaten hin. In Form von Workshops, Veranstaltungen und Beratungen wird den Teilnehmerinnen Schwerpunkt-Themen wie z.B. Gesundheit, Wohnen, Arbeit, Erziehung, etc. vermittelt. Das erklärte Ziel ist dabei Aufbau und Stärkung der Gesundheitskompetenz; Ausbau eines sozialen Netzwerks; psychische Stabilisierung der Mütter und Kinder sowie Aufbau und Stärkung der Medienkompetenz.	W		€ 55.000,00	€ 55.000,00

Topf	Nr.	Projekträger	Projektname	FSWP	NAP.I HF	Kurzbeschreibungen	BL	AMIF-Mittel 2022**	BKA-Mittel 2022**	Gesamtförderung 2022**
National	72	akzente Salzburg - Initiativen für junge Leute!	HEROES - Gegen Unterdrückung im Namen der Ehre. Für Gleichberechtigung im Bundesland Salzburg	Kinder, Jugendliche und Elternarbeit, Frauen	Interkultureller Dialog	Die HEROES Ausbildung richtet sich an junge Männer, im Alter zwischen 14-24 Jahren die, bzw. deren Eltern, Großeltern aus sogenannten EHKulturen stammen und über eine internationale Familiengeschichte verfügen. Die HEROES Workshops richten sich an ALLE Jugendliche. Zunächst werden im Laufe des Projekts Gruppen für junge Männer aus EHKulturen gebildet. Im Fokus steht dabei die Problematisierung der Männerrolle im Kontext der Ehrenunterdrückung von Mädchen und Frauen. Das Ziel ist es, jungen Männern die Möglichkeit zu geben, sich von diesen Machtstrukturen zu distanzieren. Die jungen Männer werden mit pädagogischen Methoden dazu motiviert, Stellung zu beziehen: gegen die Unterdrückung im Namen der Ehre sowie für die Durchsetzung der Menschenrechte und Gleichberechtigung der Geschlechter.	S	€	12.500,00	€ 12.500,00
National	74	International Centre for Migration Policy Development (ICMPD)	FIMAS reCOV	Arbeitsmarkt	Arbeit und Beruf	Das Ziel des Projekts ist es den Wissensstand über die Arbeitsmarktintegration Geflüchteter in Österreich zu verbessern. Dazu zählt u.a. zu erkennen, welche Faktoren der Integration zu- bzw. abträglich sind, und wie sich die COVID-Krise mittel- und längerfristig auf die Arbeitsmarktintegration ausgewirkt hat. Die Zielgruppe sind Asylberechtigte und subsidiär Schutzberechtigte. Vorwiegend aus den Asyl-Hauptherkunftsländern (Syrien, Afghanistan, Iran, Irak) im Erwerbsalter (15-64 Jahre) in Österreich. Das Projekt besteht aus der Planung und Durchführung einer Erhebung zur Arbeitsmarktintegration von Geflüchteten in Österreich, angelegt als Fortführung des FIMAS-Panels. 2.700 Schutzberechtigte werden zu Erwerbstätigkeit, Ausbildung, sozialer Integration befragt, die Interviewdaten mittels ökonomischer Methoden ausgewertet. Ein Forschungsbericht fasst die Forschungsergebnisse zusammen.	Ganz Ö	€	56.500,00	€ 56.500,00
National	75	Verein Frauenservice Graz	UMIBERA - Frauenspezifische Beratung und Betreuung mit dem Schwerpunkt einer umfassenden multiprofessionellen Beratung und Betreuung für Frauen mit Migrationshintergrund in besonders belastenden Lebenssituationen	Frauen	Gesundheit und Soziales	Zielgruppe sind Frauen unterschiedlichster Ethnie, Herkunft und Migrationswege, die aufgrund ihrer momentanen Lebenssituation besonderen Belastungen ausgesetzt sind, wie traumatisierte und von Gewalt betroffene Frauen, alleinerziehende Frauen, geschiedene und gesundheitlich benachteiligte Frauen. Umibera bietet umfassende, frauenspezifische und multiprofessionelle Beratung und Betreuung für die Zielgruppe. Das Projekt ist Clearingstelle, gibt Orientierungshilfe und bietet Unterstützung dort wo es notwendig ist und dem Empowerment, der Gesundheit und der Integration von Frauen mit Migrationsbiografie dient. Maßnahmen sind unter anderem: Interdisziplinäre und multiprofessionelle, (teils)muttersprachliche Rechtsberatung, psychologische Beratung, interkulturelle Beratung sowie Sozial- und Arbeitsberatung.	ST	€	43.000,00	€ 43.000,00
National	78	Caritas der Diözese Graz-Seckau	DIVAN- "Frauenspezifische Beratung für Migrantinnen, mit spezialisiertem Angebot für Betroffene von Gewalt im Namen der Ehre"	Frauen	Rechtsstaat und Werte	Die Frauenberatungsstelle DIVAN bietet frauenspezifische Beratung und Begleitung für Migrantinnen mit spezialisiertem Angebot für Betroffene von Gewalt im Namen der Ehre. Der Schwerpunkt liegt dabei in der Beratung von Frauen, die von Zwangsheirat betroffen sind oder aus einer Zwangsheirat aussteigen. Aufgrund der sozioökonomischen Kontexte, der aufenthaltsrechtlichen Umstände sowie der unterschiedlichen Lebenswelten bedarf es einer professionellen muttersprachlichen und interdisziplinären Beratung, um individuell Lösungsmöglichkeiten mit den Betroffenen umzusetzen und ein selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen. Neben der direkten Kriseninterventions- und Beratungsarbeit tragen Veranstaltungen und Workshops zu einem stärkeren Bewusstsein über „Gewalt im Namen der Ehre“ in der Gesellschaft bzw. bei Multiplikatorinnen und Multiplikatorinnen bei. Des Weiteren leistet DIVAN frauenpolitische Öffentlichkeitsarbeit.	ST	€	150.000,00	€ 150.000,00
National	80	Caritas der Diözese Graz Seckau	Be Buddy_Patenschaften zur Integration von Menschen mit längerfristiger Aufenthaltsperspektive	Gemeinde und Identität	Rechtsstaat und Werte	Im Projekt BeBuddy! sollen Patenschaften zwischen Menschen mit Flucht- und Migrationshintergrund und mit einer längerfristigen Aufenthaltsperspektive sowie Menschen aus der Aufnahmegesellschaft vermittelt und begleitet werden. Durch gemeinsame Aktivitäten mit ihren Buddys sowie durch Workshops sollen die Teilnehmenden Grundwerte des Zusammenlebens in Österreich verinnerlichen und praxisnah erleben. Im Idealfall werden die Teilnehmenden das Erlebte auch in ihrem Umfeld verbreiten. In der Patenschaft wird darüber hinaus die deutsche Sprache trainiert. Workshops für die Zielgruppen liefern zudem auch theoretische Inputs.	ST	€	26.000,00	€ 26.000,00

Topf	Nr.	Projekträger	Projektname	FSWP	NAP.I HF	Kurzbeschreibungen	BL	AMIF-Mittel 2022**	BKA-Mittel 2022**	Gesamtförderung 2022**
National	83	Volkshilfe Flüchtlings- und MigrantInnenbetreuung GmbH	Wohnen im Dialog - Interkulturelle Konfliktbegleitung und Gemeinwesenarbeit in Oberösterreich	Gemeinde und Identität	Wohnen und die regionale Dimension der Integration	Wohnen im Dialog - Interkulturelle Konfliktbegleitung und Gemeinwesenarbeit ist ein Angebot aufsuchender Sozialarbeit in definierten Zielgebieten mit sozioökonomischen Problemlagen im direkten Wohn- und Lebensumfeld der Menschen. Wohnen im Dialog fungiert als operative Schnittstelle zwischen Kommunen, Bauvereinigungen und den Bewohnern und Bewohnerinnen. Multiprofessionelles Personal arbeitet nachhaltig für eine Verbesserung des Zusammenlebens in den Wohngebieten. Ein wesentliches Prinzip ist es, die ortsansässigen Personen durch Gemeinwesenarbeit miteinzubeziehen und dabei zu unterstützen, ihr Wohnumfeld selbst aktiv zu gestalten, das Zusammenleben zu verbessern und so die Lebensqualität langfristig zu steigern.	OÖ		€ 60.000,00	€ 60.000,00
National	85	Volkshilfe Flüchtlings- und MigrantInnenbetreuung GmbH	ReKI - Regionale Kompetenzzentren für Integration und Diversität	Gemeinde und Identität	Wohnen und die regionale Dimension der Integration	Das Projekt begleitet und unterstützt oö Verwaltung und Politik auf Gemeinde- und Bezirksebene, Einrichtungen öffentlicher Hand und Organisationen, die direkt oder indirekt für Menschen mit Migrationshintergrund jeglicher Art tätig sind. Außerdem Zivilpersonen die eine multiplikatorische Wirkung haben bzw. als Bindeglieder zu Communities fungieren. Ziel ist die fachliche und strategische Beratung sowie Begleitung von Akteuren bei Entwicklung und Adaption von Maßnahmen für ein gutes soziales Zusammenleben in oö Gemeinden. Unterstützung wird angeboten, damit integrationsfördernde Maßnahmen bedarfs-, fachgerecht und zielgerichtet umgesetzt werden und regionale/lokale Besonderheiten berücksichtigt werden.	OÖ		€ 53.950,00	€ 53.950,00
National	88	Volkshilfe Flüchtlings- und MigrantInnenbetreuung GmbH	Lernförderung für Volks- und Mittelschüler*innen mit nichtdeutscher Muttersprache	Deutsch	Sprache und Bildung	Das Projekt bietet Unterstützung für Schulkinder nichtdeutscher Muttersprache in der Schule nach dem Unterricht in Deutsch, bei den Hausübungen, und in der Festigung sozialer Kompetenzen. Das Ziel ist dabei die Verbesserung der Chancengerechtigkeit im Bildungsbereich, Verbesserung der Deutschkenntnisse, gelingende Integration in den Unterricht, die Schule und Gesellschaft. Kurse finden in Gruppen (5-12 Teilnehmenden) ca. zweimal mal pro Woche für 2-3 Einheiten statt. Kleinere Standorte sollen per Online-Lernförderung erreicht werden. Kurse finden dann per Videocall an die Teilnehmenden statt.	OÖ		€ 68.400,00	€ 68.400,00
National	89	Verein für Männer- und Geschlechterthemen Steiermark	HEROES* - Gegen Unterdrückung im Namen der Ehre. Für Gleichberechtigung in der Steiermark	Kinder, Jugendliche und Elternarbeit, Frauen	Interkultureller Dialog	HEROES* arbeitet präventiv mit jungen Männern/Menschen aus traditionell-patriarchalen/ehrkulturellen Milieus, die sich für ein gleichberechtigtes Zusammenleben der Geschlechter in der STMK einsetzen. (Junge) Männer und Frauen treten gegen Unterdrückung von Frauen im „Namen der Ehre“ auf. Das Projekt trägt zur Gewaltprävention bei, unterstützt die Gleichstellung von Frauen und Männern sowie die Umsetzung von Frauen-, Kinder- & Menschenrechten. Vorbilder wirken parallelgesellschaftl. Tendenzen entgegen. Maßnahmen sind unter anderem HEROES*-Workshops in Schulen, Jugendeinrichtungen etc. - für Jugendl. aller Geschlechter (Kernleistung), mittels Peer-to-Peer-Methode und HEROES*-Online-Workshops. Zudem erfolgt eine sozialpäd. Begleitung der jugendl. Heroes und Mädchen.	ST		€ 99.092,00	€ 99.092,00
National	90	ISOP Innovative Sozialprojekte GmbH	Lernförderung & Deutsch in Graz und steirischen Gemeinden	Kinder, Jugendliche und Elternarbeit	Sprache und Bildung	Zielgruppe des Projektes sind Schulkinder sowie deren Eltern (Drittstaatsangehörige, Asylberechtigte und subsidiär Schutzberechtigte, EU-Bürgerinnen, Österreicherinnen mit Migrationshintergrund, die dauerhaft in Österreich niedergelassen sind). Projektziele sind das Erreichen eines positiven Schulabschlusses bzw. die Steigerung der schulischen Leistung. Zudem sollen Kompetenzen in den Lernfeldern Erwerb von Lerntechniken, Diversität und digitale (Medien-)Kompetenz gefördert werden. Projektbegleitend wird Beratung (Elternarbeit) angeboten, die sich insbesondere an Eltern richtet, um nachhaltig und integrationsfördernd die Entwicklung bildungsbezogener sowie beruflicher Perspektiven zu unterstützen.	ST		€ 163.800,00	€ 163.800,00

Topf	Nr.	Projekträger	Projektname	FSWP	NAP.I HF	Kurzbeschreibungen	BL	AMIF-Mittel 2022**	BKA-Mittel 2022**	Gesamtförderung 2022**
National	92	Katholisches Bildungswerk Kärnten	HIPPY in Kärnten	Kinder, Jugendliche und Elternarbeit, Frauen	Sprache und Bildung	Das Bildungs- und Integrationsprogramm leistet im familiären und schulischem Umfeld aufsuchende Elternbildungsarbeit, vernetzt und setzt integrative Maßnahmen um. Die Zielgruppe bilden sozial- und bildungsbenachteiligte Eltern von Kindern im Alter von 18 Monaten bis 7 Jahren - in der Regel Mütter mit Migrationshintergrund, geringem Sprach- & Bildungsniveau und ohne Arbeit. Integrationsfördernde Maßnahmen beziehen die Mehrheitsbevölkerung mit ein. Ziele sind unter anderem Elternbildung und Empowerment zur ganzheitlichen Kindesförderung, Stärkung der innerfamiliären Beziehung und Gewaltprävention. Empowerment erfolgt durch Trainerinnen mit Migrationserfahrung. Dialogfördernde Bildungsangebote vermitteln u.a. die österreichische Lebensweise, Weiterbildungen fördern ein respektvolles Miteinander.	K		€ 115.000,00	€ 115.000,00
National	94	Verein zur Förderung des Gedankenguts Atatürks in Österreich	Nachhilfe für Schülerinnen bis 14 Jahre in den Hauptfächern Deutsch, Englisch und Mathematik	Kinder, Jugendliche und Elternarbeit	Sprache und Bildung	Die Zielgruppe des Projekts sind Schulkinder im Alter bis zu 14 Jahren. Ziel ist die Beseitigung von Sprach- und Lerndefiziten bei Volksschul- und Mittelschulkindern; Beratung und Unterstützung von Eltern bzgl. dem österreichischen Schulsystem, den Möglichkeiten für Fort- und Weiterbildung für ihre Kinder und sich selbst und Zugang zu sozialen Netzwerken. Zentrale Maßnahmen der Nachhilfe sind Vorbereitungen auf den Lernstoff von Schularbeiten, Tests und Prüfungen sowie die Unterstützung beim Erledigen der Hausübungen oder ähnlichen Aufgaben.	W		€ 20.707,40	€ 20.707,40
National	96	AFYA - Verein zur interkulturellen Gesundheitsförderung	Kräfte stärken - Trauma bewältigen	Kinder, Jugendliche und Elternarbeit	Gesundheit und Soziales	Das Projektkonzept ist niederschwellig, kultursensibel und setzt auf (international) bewährte Strategien zur Stärkung sozial-emotionaler Kompetenzen, Ressourcen und der Selbstwirksamkeit von Betroffenen. Zielgruppe sind schulpflichtige asylberechtigte Kinder und Jugendliche, deren Bildungs- und Zukunftschancen sich in den nächsten Jahren entscheiden und die unter Traumafolgestörungen leiden. Außerdem Eltern, Betreuungspersonal und/oder Pädagoginnen, die wichtige Unterstützung in der Traumabewältigung geben können. Ziel ist das Ausmaß von Traumafolgestörungen zu reduzieren und damit Bildungschancen und Integrationsfähigkeit von Geflüchteten zu verbessern. Maßnahmen zielen auf die Vermittlung sozial-emotionaler Kompetenzen, um die Symptome von Trauma-Belastung zu erkennen und zu kontrollieren. Durch die Arbeit in Gruppen erreicht das Projekt eine hohe Zahl Betroffener und erzielt durch Einbindung des sozialen Umfeldes nachhaltige Wirkung.	ST, T, W		€ 150.000,00	€ 150.000,00
National	98	bit social - Verein zur Förderung von Bildungschancen für Benachteiligte	blended deutsch - ein digital unterstütztes settingorientiertes Deutsch-Lern- und Förderangebot	Kinder, Jugendliche und Elternarbeit	Sprache und Bildung	blended Deutsch ist ein settingorientiertes integriertes Deutschförder- und Integrationsprojekt. Zielgruppe sind Schulkinder der Sekundarstufe mit nicht-deutscher Muttersprache aus Brennpunktschulen, die dem Regelunterricht nicht folgen können, sowie Mütter mit geringen oder kaum vorhandenen Deutsch-Kenntnissen. Im hybriden Lernformat (präsenz und virtuell mit Online-Tutoring) wird das Erlernen der deutschen Sprache durch einen spielerischen Ansatz (Gamification) gefördert. Das Ziel ist unter anderem die Sprachförderung, die Förderung von Selbstlernkompetenzen, digitalen Kompetenzen sowie eigenverantwortliches Sprachenlernen.	ST		€ 45.880,00	€ 45.880,00
National	99	IOM – Internationale Organisation für Migration, Landesbüro für Österreich	WIR IV – Workshops zur Integration und Räume der Begegnung	Gemeinde und Identität	Interkultureller Dialog	WIR IV zielt darauf ab, die soziale Kohäsion & das Zugehörigkeitsgefühl von Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit (tschetschenischem) Migrationshintergrund zu stärken, was dazu beitragen soll Segregation, Anwerbung durch extremistische Gruppen und Radikalisierung in Österreich präventiv entgegenzuwirken. Maßnahmen zur Zielerreichung sind unter anderem: Durchführung v. Workshopreisen zu u.a. Identität & Zugehörigkeit; geschlechtersensible Gestaltung v. Projektaktivitäten; Begleitmaßnahmen (thematische Stammtische, Anti-Gewalttraining, usw.); Schaffung eines erleichterten Zugangs zu Unterstützungsangeboten; Aufbau v. Medienkompetenzen; Schaffung v. Möglichkeiten f. Mitgestaltung und Selbstrepräsentation; Schulungen f. Interkulturelle Mediatoren und Mediatorinnen (IKM) & WS-Team; Evaluierung und Verbreitung von Projektergebnissen.	OÖ, ST, W		€ 155.000,00	€ 155.000,00

Topf	Nr.	Projektträger	Projektname	FSWP	NAP.I HF	Kurzbeschreibungen	BL	AMIF-Mittel 2022**	BKA-Mittel 2022**	Gesamtförderung 2022**
National	100	Diakonie Flüchtlingsdienst gem. GmbH	Frauenberatung Wien - Beratung und Unterstützung von schutzberechtigten Frauen	Frauen	Rechtsstaat und Werte	Das Projekt richtet sich an schutzberechtigte Frauen in Wien, insbesondere an bildungsferne Frauen, Frauen aus patriarchalen Strukturen und Alleinerzieherinnen, die mit herkömmlichen Integrationsmaßnahmen kaum erreicht werden. (V.a. somalische und afghanische Frauen). Die Beratungsstelle von Frauen für Frauen schafft daher einen Raum, in dem auch marginalisierte Frauen Unterstützung finden. Patriarchale Muster werden analysiert und Frauen dazu ermächtigt, diesen entgegenzutreten. Ein rein weibliches Team und Kulturmittlerinnen schaffen eine vertrauensvolle Atmosphäre, in der auch sensible Themen (z.B. Gewalt) bearbeitet werden können. Nach der Grundsicherung werden mit Einzel- und Gruppenangeboten Berufsperspektiven entwickelt, Austausch, Teilhabe und soziale Netzwerke gefördert und Frauen über ihre Rechte aufgeklärt und bei deren Durchsetzung unterstützt.	W	€	175.000,00	€ 175.000,00
National	101	Diakonie Flüchtlingsdienst gem. GmbH	Sozialmedizinische Beratung für asylberechtigte und subsidiär schutzberechtigte Frauen und ihre Angehörigen	Frauen	Gesundheit und Soziales	Zielgruppe des Projekts sind Frauen mit Gesundheitsproblemen (eigene Erkrankung/Behinderung oder Pflege von Angehörigen) die aufgrund vielfacher Barrieren (Sprache, Kultur, fehlende Gesundheitskompetenz) erschwerten Zugang zur Gesundheitsversorgung haben. Das Projekt bildet eine Brücke für erkrankte oder pflegende geflüchtete Frauen durch Fallbegleitung im primären, sekundären und tertiären Gesundheitsbereich. Unter aktiver Einbindung der Klientinnen und des Gesamtsystems Familie werden mittels multiperspektivischer Einzelfallhilfe und Casemanagement medizinische Informationen und deren Bedeutung vermittelt, gemeinsam Gesundheitspläne erstellt und Unterstützungsangebote und -systeme ermittelt und koordiniert. Zudem fördert das Projekt über Multiplikatorinnen Bewusstsein in den Communities zur Gesundheitsvorsorge und Covid 19.	W	€	49.800,00	€ 49.800,00
National	102	Institut für Frauen- und Männergesundheit/FEM Süd	FGM Koordinationsstelle - österreichweites Service- und Kompetenzzentrum	Frauen	Gesundheit und Soziales	Frauen und Mädchen, die von FGM/C betroffen oder bedroht sind, erhalten österreichweit medizinische, psychologische, soziale und rechtliche Beratung. "Empowerment" dient als Schlüsselement in der Stärkung der Mädchen und Frauen und in der Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und FGM/C. Aufklärung und Sensibilisierung erfolgt Frauen- und männerspezifisch in der Arbeit mit betroffenen Communities sowie mittels Schulung von relevanten Berufsgruppen (Gesundheit, Soziales, Bildung). Eine österreichweite Anlaufstelle wird als Service- und Kompetenzzentrum etabliert, ebenso ein Vernetzungsforum.	Ganz Ö	€	497.746,16	€ 497.746,16
National	106	Caritas der Erzdiözese Wien - Hilfe in Not	STAR*K - Sensibilisierung gegen Gewalt an Frauen/Mädchen	Frauen	Rechtsstaat und Werte	STAR*K sensibilisiert junge Frauen und Männer in Bezug auf Gewalt gegen Frauen/Mädchen und bildet sie als Multiplikatoren und Multiplikatorinnen gegen Gewalt aus. Der Fokus richtet sich auf junge Frauen und Männer zwischen 15 und 25 Jahren, vorwiegend mit Flucht-/Migrationshintergrund sowie ausländischer oder österreichischer Staatsbürgerschaft. Die Teilnehmenden werden ermächtigt sich gegen Gewalt einzusetzen, indem sie bewussteinbildende Projekte umsetzen und Workshops mit Gleichaltrigen halten. Zudem erhalten Personen mit multiplikatoren Wirkung im Bildungs-, Jugend- u. Sozialbereich Workshops zum Thema, um die Projekteinhalte auch nach Projektlaufzeit in ihrer Arbeit eigenständig anwenden zu können.	NÖ, W	€	49.800,00	€ 49.800,00

Topf	Nr.	Projekträger	Projektname	FSWP	NAP.I HF	Kurzbeschreibungen	BL	AMIF-Mittel 2022**	BKA-Mittel 2022**	Gesamtförderung 2022**
National	107	Volkshilfe Flüchtlings- und MigrantInnenbetreuung GmbH	Jugend im Dialog - Soziale und interkulturelle Kompetenzen fördern und fordern	Kinder, Jugendliche und Elternarbeit	Interkultureller Dialog	Das Projekt richtet sich an Gruppen und Teilnehmende zwischen 8 und 25 Jahren, die sich in Bildungs- und Jugendeinrichtungen in ganz Oberösterreich befinden. Ziele sind unter anderem die Sensibilisierung und Schulung der Teilnehmenden in den Themenbereichen soziale und interkulturelle Kompetenzen, Verbesserung des Miteinanders zwischen Menschen mit und ohne Migrationshintergrund, Gewalt- / Konfliktprävention. Dies wird durch Workshops erreicht, welche unterschiedliche Themen abdecken und individuell nach Vorgesprächen für die jeweilige Gruppe konzipiert werden. Alle Workshops werden mit Feedbacks und Nachgesprächen evaluiert. Außerdem werden Einzelgespräche für die individuellen Bedürfnisse angeboten.	OÖ		€ 36.736,50	€ 36.736,50
National	110	Univ.-Prof. Mag. Dr. Zekirija Sejdić (Institut für Islamische Theologie und Religionspädagogik, Universität Innsbruck)	islamportal.at	Kinder, Jugendliche und Elternarbeit	Interkultureller Dialog	Die Onlineplattform islamportal.at bietet, wissenschaftlich fundiert und allgemeinverständlich, Zugang zu islambezogenen Sachthemen von aktueller, gesellschaftspolitischer Relevanz. Es richtet sich sowohl an die interessierte Allgemeinheit auf der Suche nach sachgerechter, wissenschaftlich fundierter Information zum Islam, als auch an Jugendliche im Schulwesen und Lehrkräfte sowie andere, im Bereich Bildung, interreligiösen/kulturellem Dialog Tätige im deutschsprachigen Raum. Das Projekt will sachgerechte Informationen anbieten und zu einem zeitgemäßen Islamverständnis beitragen. Oft wird der Islam als monolithischer Block dargestellt, speziell von fundamentalistischen Gruppen. Durch die Beleuchtung diverser Perspektiven wird kritische Meinungsbildung ermöglicht.	Ganz Ö		€ 86.160,00	€ 86.160,00
National	113	lobby.16 - Unterstützung für unbegleitete junge Flüchtlinge - Bildung, Arbeit, Alltag	Bildungswege - ausbildungsbezogene Perspektiven für unbegleitete junge Flüchtlinge	Arbeitsmarkt	Arbeit und Beruf	Das Projekt Bildungswege unterstützt junge Geflüchtete bei ihrer Integration am Arbeitsmarkt. Dies erfolgt mit Berufsorientierung und durch einen Intensivkurs zur schulischen Vorbereitung und die Vermittlung in Lehrstellen sowie einer bedarfsorientierten Weiterbetreuung bis zum Ende der Lehre. Für die Vermittlung in Lehrstellen bedarf es zum einen der schulischen Vorbereitung (Deutsch, Mathematik, Englisch), aber auch einer gemeinsamen Erarbeitung realistischer Berufswünsche, die im Einklang mit Stärken, Interessen und wirtschaftlichem Bedarf stehen. Zudem benötigt gelungene Integration die Auseinandersetzung mit alltagsrelevanten Themen sowie Werten, Rechtsstaat und Arbeitsleben.	W		€ 98.820,00	€ 98.820,00
National	116	PIVA-Projektgruppe Integration von Ausländerinnen und Ausländern	Alpha-Frauen, integrative Deutschkurse mit Kinderbetreuung, Sozialbetreuung und Lernbetreuung	Frauen	Sprache und Bildung	"Alpha-Frauen" ist ein Sozialprojekt für Frauen mit Migrationshintergrund und deren Kleinkinder. Für Frauen mit jüngeren Kindern, ist es oft sehr schwierig bis unmöglich an "regulären Kursen" teilzunehmen. In den integrativen Deutschkursen sind, nach entschuldigter Kursunterbrechungen, wie beispielsweise durch die Geburt eines Kindes oder die Krankheit der Mutter oder eines Kindes, ein Wiedereinstieg, möglich. Parallel dazu bekommen die Kinder eine professionelle Betreuung und Vorbereitung auf den Kindergarten. Das Projekt bietet eine Kontaktmöglichkeit außerhalb der Familie und fördert die Sprachkenntnisse. Zur Entlastung sozial schwacher Eltern, bekommen die schulpflichtigen Kinder und Jugendliche eine intensive Lernbetreuung und Unterstützung bei Prüfungsvorbereitungen.	K		€ 80.000,00	€ 80.000,00
National	121	Caritas der Diözese Graz Seckau	SIQ+ XVI (Sport - Integration - Qualifikation)	Kinder, Jugendliche und Elternarbeit	Interkultureller Dialog	SIQ+ versteht sich als sozialpädagogisches und sportintegratives Projekt für Kinder, Jugendliche und deren Eltern (insbesondere Mütter). Es nützt die niederschwelligen und gesundheitsfördernden Instrumente "Sport" und "Bewegung", um die Zielgruppe zu erreichen u. integrative Maßnahmen zu setzen. Alle SIQ+-Angebote sind sowohl analog als auch digital (bzw. in digital adaptierter Form) durchführbar. Die Teilnehmenden können an den regelmäßig stattfindenden Sport-, Empowerment- und Sprachförderungs-Modulen, an interkulturellen Sportveranstaltungen und Adventurtagen, dem Lern- und Sportprogramm GRAGusti, an beruflichen Qualifizierungsangeboten und Exkursionen teilnehmen. Zudem können Workshops absolviert werden, ehrenamtlich mitgearbeitet werden oder auch Mitglied in einem der SIQ+-Kooperations-Vereine werden.	ST		€ 47.650,00	€ 47.650,00

Topf	Nr.	Projekträger	Projektname	FSWP	NAP.I HF	Kurzbeschreibungen	BL	AMIF-Mittel 2022**	BKA-Mittel 2022**	Gesamtförderung 2022**
National	128	Teach For Austria gemeinnützige GmbH	Teach For Austria Sommerwochen 2022 und 2023	Kinder, Jugendliche und Elternarbeit	Sprache und Bildung	Bei den Teach For Austria-Sommerwochen erhalten Schulkinder und Jugendliche (GO-Programm: 10-17 jährige) und Kindergartenkinder (READY-Programm) - großteils mit Migrationshintergrund - zwei Wochen in den Sommerferien eine spezielle Begleitung und Förderung durch angehende Teach For Austria-Lehrkräfte (Follows), durch die sie u.a. ihre Deutschkenntnisse ausbauen und festigen können. Ziel ist die individuelle Förderung von sozial benachteiligten Teilnehmenden für einen erfolgreichen Schulbeginn nach der Sommerpause. Es wird ein qualitativ hochwertiger Unterricht in den Hauptfächern angeboten und das Selbstständige arbeiten individuell und im Gruppensetting gefördert.	OÖ, W		€ 60.609,60	€ 60.609,60
National	130	Österreichisches Rotes Kreuz, Landesverband Steiermark	ESIRAS+ - Berufsvorbereitungsmodul zum Einstieg in einen Lehrberuf	Arbeitsmarkt	Arbeit und Beruf	"ESIRAS+, Fit für die Lehre!" ist ein Arbeitsmarktintegrationsprojekt des Österreichischen Roten Kreuzes, Landesverband Steiermark für Jugendliche und junge Erwachsene bis 25 Jahre, die eine Lehre beginnen wollen. Ziel von ESIRAS+ ist es, Menschen mit Migrationshintergrund durch ein breites Maßnahmenpaket aus kompetenzbildenden Workshops und fachspezifischen Deutschkursen auf ihre Lehrstellenbildung vorzubereiten und zu qualifizieren. Ergänzend zu den Kursmaßnahmen erhalten die Teilnehmenden Informationen zum Lehrstellenmarkt und werden zur Lehrstellensuche sowie zu den Aufnahmeverfahren umfassend beraten und geschult. Weiters werden die Partizipanten darin unterstützt ein Kurzpraktikum in einem Lehrbetrieb zu absolvieren. Begleitet werden die Teilnehmenden von erfahrenen freiwilligen Mentoren und Mentorinnen des Roten Kreuzes.	ST		€ 117.431,78	€ 117.431,78
National	131	Afro-Asiatisches Institut Graz	ComUnitySpirit (CUS) - Religionen und Kulturen im Dialog	Gemeinde und Identität	Interkultureller Dialog	Ziel des Projekts ist die Förderung eines friedlichen und solidarischen Zusammenlebens auf kommunaler Ebene; Achtung der religiösen und kulturellen Vielfalt; Vorbeugung religiös und kulturell begründeter Konflikte; Stärkung des interreligiösen und interkulturellen Dialogs; Begegnung und Austausch- Umsetzung der Grazer Erklärung. Das Projekt nimmt die gemeinschaftsbildende Kraft, die in den in Österreich vertretenen Religionen und Kulturen angelegt ist, in den Blick und regt auf kommunaler Ebene in Graz und der Steiermark den interreligiösen & interkulturellen Dialog unter Einbeziehung der Mehr- und Minderheiten an. Maßnahmen sind unter anderem: Beratung und Vermittlung; Organisation von öffentlich zugänglichen Eigen- und Kooperationsveranstaltungen; Presse- und Öffentlichkeitsarbeit uvm.	ST		€ 10.000,00	€ 10.000,00
National	132	pitanga - gemeinsam Vielfalt leben	Bildungsprojekt MEINE CHANCE	Kinder, Jugendliche und Elternarbeit	Sprache und Bildung	MEINE CHANCE ist eine zielgerichtete Bildungsmaßnahme für junge Menschen mit Flucht- und Migrationshintergrund, die ab 15 keine Pflichtschule mehr besuchen können oder den Abschluss aufgrund ihrer unterbrochenen Lernbiographie nicht geschafft haben. Teilnehmende werden bei der Aufnahme in den Pflichtschulabschlusskurs, beim Antritt einer Berufsausbildung (Lehre), und bei dem Zugang zu anderen weiterführende Bildungsmaßnahmen unterstützt. Sie können die erforderlichen Kompetenzen nachholen, um sich auf den Vorbereitungskurs oder das Antreten einer Berufsausbildung vorzubereiten. Sie erwerben Kompetenzen in der deutschen Sprache (B1), Basiskenntnisse in Englisch, mathematische Kompetenzen, digitale Kompetenzen und Lernkompetenzen. Im Rahmen des Programms bereiten sie sich auch gezielt auf eine Deutsch-Sprachprüfung vor.	T		€ 26.000,00	€ 26.000,00
National	134	Intercultural Competence Initiative Vienna - Verein zur Förderung von Interkulturellem Dialog	not in god's name speak out against radicalism & anti-semitism	Kinder, Jugendliche und Elternarbeit	Interkultureller Dialog	not in god's name - ist eine präventive Maßnahme, um Jugendliche zu erreichen, die sich sonst radikalisieren könnten bzw. Jugendliche, die bereits Interesse an radikalem Gedankengut zeigen, auf die rechte Bahn zurückzubringen. Der Verein arbeitet hierzu mit „Role-Models“ mit Migrationsgeschichte. Themen die innerhalb der Aktivitäten (Workshops und Ausflüge) besprochen werden sind, u.a.: Ablehnung von IS / radikalem Gedankengut, Ablehnung von Antisemitismus, Thematisierung/Aufarbeitung des Holocaust, Existenzrecht des Staates Israel, Gewalt im Namen Gottes, Wichtigkeit von friedlichem Dialog zwischen Kulturen und Religionen, Aufbrechen von Rollenbildern, Gewalt- bzw. Konfliktprävention sowie der Wichtigkeit von persönlichen Zielen im Leben.	NÖ, W		€ 60.000,00	€ 60.000,00

Topf	Nr.	Projektträger	Projektname	FSWP	NAP.I HF	Kurzbeschreibungen	BL	AMIF-Mittel 2022**	BKA-Mittel 2022**	Gesamtförderung 2022**
National	137	Jugendinitiative Triestingtal	GoBIG 2.0	Kinder, Jugendliche und Elternarbeit	Gesundheit und Soziales	Zielgruppe des Projekts sind Jugendliche mit u.a. türkischem, ex-jugoslawischem Hintergrund, sozialökonomischer Benachteiligung, geringen Bildungsabschlüssen, Multiproblemlagen (Gewalt, Bildungsdefizite, Sucht, Identitätsfindung) erhöhtem Aggressionspotential, geringer Frustrationstoleranz, geringer Gesundheitskompetenz. Das Ziel ist die Förderung von Begegnung, Austausch, Chancengleichheit Jugendlicher, verschiedener Herkunft, Religionszugehörigkeit, etc.; Die Projektmaßnahmen erreichen insbesondere benachteiligte Jugendliche die durch die Covid- Pandemie stark belastet wurden. Niederschwellige Maßnahmen, die auch die Chancengleichheit der Geschlechter fördern, werden durch Workshops für Schulen, Peereducation, politische Beteiligung und bewusste Bewusstseinsbildung ergänzt.	NÖ		€ 40.000,00	€ 40.000,00
National	141	Miteinander Lernen-Birlikte Ögrenelim	Frauenwirtschaft- Mehr (Mit-) Sprache	Frauen	Sprache und Bildung	Im Projekt werden wirtschaftspolitische Workshops für Frauen mit Migrationshintergrund/-erfahrung und Deutsch als Zweitsprache angeboten. Ziel des Projekts ist es, das wirtschaftliche Grundwissen der Frauen zu stärken, sie mit den in Arbeitswelt und Medien verwendeten relevanten Begrifflichkeiten vertraut zu machen und durch Bildungsberatung die Chancen der Teilnahme am Arbeitsmarkt zu erhöhen. Dadurch soll die Unabhängigkeit und das Selbstwertgefühl der Teilnehmerinnen gestärkt werden. Als zentrale Maßnahmen zur Zielerreichung werden Workshops durchgeführt.	W		€ 20.660,92	€ 20.660,92
National	143	BFI Tirol Bildungs GmbH	LAP-topf Begleitung auf dem Weg zur Lehrabschlussprüfung	Arbeitsmarkt, Frauen	Arbeit und Beruf	Das Projekt „LAP-topf“ unterstützt junge Lehrlinge und im Arbeitsprozess stehende, niedrigqualifizierte Erwachsene mit Migrationshintergrund auf ihrem Weg das Ziel „Lehrabschlussprüfung“ zu erreichen. Damit sollen bildungsbenachteiligte Personen aus der Zielgruppe höherqualifiziert werden, um dem Arbeitsmarkt als Fachpersonal zur Verfügung zu stehen. Es ist hierfür notwendig den individuellen Bedarfen der Teilnehmenden mittels niederschwelligem und individualisiertem Angebot zu begegnen. Als Maßnahmen für die Zielerreichung dienen Bildungsberatung, Lernbegleitung, Festigung sprachlicher Kenntnisse und Basisbildung sowie Unterstützung bei fachspezifischen Fragestellungen.	T		€ 70.000,00	€ 70.000,00
National	150	Verein NL40	OMA/OPA-Projekt - Psychosoziale Lernhilfe für bildungs- und sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche	Kinder, Jugendliche und Elternarbeit	Sprache und Bildung	Das OMA/OPA-Projekt bietet psychosoziale Lernhilfe und Sprachförderung für bildungs- und sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche. Diese lernen 2x2 Stunden pro Woche in einem 1:1 Verhältnis mit Seniores und Seniorinnen sowie jüngeren Freiwilligen. Bedürfnisorientiert und spielerisch werden Deutschkenntnisse und schulische Leistungen verbessert sowie das Bildungsbewusstsein gestärkt. Dabei entstehen Vertrauensbeziehungen und Freiwillige begleiten die Teilnehmenden über viele Jahre auf dem Bildungsweg. Das Projekt zeichnet sich durch seinen besonders niederschweligen Zugang, ganzheitlichen Ansatz und die Wirkung auf psychosozialer Ebene durch die Begleitung des multiprofessionellen Teams aus. Dadurch werden die schulische, soziale und persönliche Entwicklung der Kinder sowie der Integrationsprozess ihrer Familien nachhaltig positiv beeinflusst und Chancengerechtigkeit gefördert.	NÖ, W		€ 70.000,00	€ 70.000,00
National	151	Immo-humana, Verein für Mütter in Wohnungsnot	Integration & Wiedereingliederung alleinstehender Mütter mit Kindern und Schwangerer	Frauen	Wohnen und die regionale Dimension der Integration	Die Zielgruppe sind volljährige alleinerziehende Mütter mit Kindern sowie alleinstehende volljährige schwangere Frauen. Viele der Projektteilnehmerinnen haben auch einen Migrationshintergrund, stammen aus bildungsfernen und/oder patriarchalisch strukturierten Familien, wodurch sich eine mehrfache Benachteiligung ergibt. Ziel des Projekts ist die Bereitstellung und Vermittlung leistbarer Unterkünfte sowie die Integration und Förderung der Teilhabe im neuen Lebensumfeld. Durch Beratungen werden die Lebensnotstände ermittelt, ehe aktiv nach einer Wohnung gesucht wird und nach Vermittlung dieser die Frauen ein eigenständiges Leben führen können. Es erfolgt auch eine kontinuierliche Nachbetreuung.	T, W		€ 25.000,00	€ 25.000,00

Topf	Nr.	Projekträger	Projektname	FSWP	NAP.I HF	Kurzbeschreibungen	BL	AMIF-Mittel 2022**	BKA-Mittel 2022**	Gesamtförderung 2022**			
National	152	PIVA-Projektgruppe Integration von Ausländerinnen und Ausländern	Beratungsstelle für Migrantinnen und Migranten	Gemeinde und Identität	Rechtsstaat und Werte	Die "Beratungsstelle für Migrantinnen und Migranten" ist eine zentrale Anlaufstelle für Fragen und Problemstellungen, die sich im Zusammenhang mit der Integration in die österr. Gesellschaft ergeben. Das Projekt ist eingebettet in ein Maßnahmenpaket bestehend aus Sprachkursen mit Kinderbetreuung, zertif. Integrationsprüfungen und Lernbetreuung. Angestrebte Projektziele sind Empowerment und Orientierung der Projektteilnehmenden im neuen Lebensumfeld zu fördern, Förderung von Multiplikatoren und Multiplikatorinnen und ehrenamtl. Mitarbeitenden sowie die Entwicklung von Begegnungsmöglichkeiten.	K	€	42.000,00	€	42.000,00		
AMIF (Ukraine Sonderauf uf)	2	Verein STARTKLAR	Spielerisch umgesetzte Sprachförderkurse für vertriebene Kinder aus der Ukraine inkl. Elternberatung	Kinder, Jugendliche und Elternarbeit	Sprache und Bildung	Das Projekt trägt dazu bei, das Ankommen von Krieg vertriebener ukrainischer Kinder im österreichischen Bildungssystem und in der Gesellschaft durch gezielte Sprachförder- sowie Elternbildungsmaßnahmen zu ermöglichen. Die Sprachfördermaßnahmen werden spielerisch und linguistisch fundiert umgesetzt. Ziel ist die Stärkung der sprachlichen Kompetenzen der Kinder. Durch den spielerischen Ansatz steht die Freude am Erwerb der deutschen Sprache dabei im Zentrum. Positive Spracherlebnisse führen zu mehr Selbstvertrauen und einem leichteren Lernen. Im Zuge der Elternbildungsmaßnahmen werden Familien hinsichtlich mehrsprachiger Erziehung sowie zum österreichischen Bildungssystem geschult und informiert. Das Projekt wird niederschwellig und an relevanten Standorten in Wien, Niederösterreich und dem Burgenland umgesetzt.	NÖ, W, B	€	75.000,00	€	25.000,00	€	100.000,00
AMIF (Ukraine Sonderauf uf)	20	Immo-humana Verein für Mütter in Wohnungsnot	Integration & Wiedereingliederung alleinstehender Mütter mit Kindern und Schwangerer aus der Ukraine	Frauen	keine Zuordnung	1. Bereitstellung von leistbaren Wohnungen für ukrainische Flüchtlinge inkl. Bewahrung vor Obdachlosigkeit. 2. Finanzielle Spenden- und Wohnungsakquisition zur Unterstützung bei der Bewältigung der Miete von geflüchteten ukrainischen Frauen mit Kindern oder Schwangeren, die durch unseren Verein leistbare Wohnungen erhalten. Durch Beratung/Betreuung werden die Lebensnotstände ermittelt, woraufhin aktiv nach einer Wohnung gesucht wird und nach Vermittlung dieser die Frauen Normalität und ein selbstbestimmtes Leben erhalten. 3. Starthilfepaket: das Starthilfepaket sieht vor in den vermittelten Wohnungen eine Haushalts- und Grundausstattung für die Mütter bereitzustellen.	W	€	60.000,00	€	20.000,00	€	80.000,00
AMIF (Ukraine Sonderauf uf)	21	Diakonie de La Tour gem. Betriebsgesell. mbH	femmel empower, employ, emulate me	Arbeitsmarkt	Arbeit und Beruf	femmel ist ein niederschwelliges Arbeitsmarktprojekt für aus der Ukraine Vertriebene im erwerbsfähigen Alter mit dem Ziel der Vorbereitung für den österreichischen Arbeitsmarkt. Teilnehmende sollen durch Qualifizierung und umfassende Unterstützung in Nostrifizierungs- und Bewerbungsprozessen beim Arbeitsmarkteintritt unterstützt oder in weiterführende Bildungsangebote vermittelt werden. Angeboten werden Qualifizierungsmodule für Deutsch, inkl. Oif-Zertifikatsprüfungen, und Berufsorientierung, inkl. berufsspezifischen Fachsprach-Tutorien. Außerdem werden die Teilnehmenden über den gesamten Verbleib im Projekt holistisch sozialpädagogisch begleitet, inkludiert sind dabei u.a. Berufs- & Bildungsscoaching, sowie sprach- und kulturkundige Dolmetschleistungen. Während der Kurszeiten steht Kinderbetreuung vor Ort zur Verfügung.	K	€	56.250,00	€	18.750,00	€	75.000,00
AMIF (Ukraine Sonderauf uf)	23	Caritas Oberösterreich	Integration Vertriebener in Oberösterreich (IVÖ)	Gemeinde und Identität	keine Zuordnung	Mit diesem Projekt möchten wir Vertriebenen aus der Ukraine eine umfassende und ganzheitliche Integrationsunterstützung anbieten, mit dem Ziel eine soziale und individuelle Perspektive zu geben und ein Ankommen in der oberösterreichischen Gesellschaft zu erleichtern und zu fördern. Wir stellen eine Ansprechperson für die Zielgruppe, den freiwilligen Unterstützer/innen sowie Behörden und Einrichtungen in den jeweiligen Bezirken und Gemeinden dar, und unterstützen bei der Umsetzung der Integrationsmaßnahmen.	OÖ	€	97.500,00	€	32.500,00	€	130.000,00
AMIF (Ukraine Sonderauf uf)	25	Diakonie Flüchtlingsdienst gem. GmbH	START Ukraine	Gemeinde und Identität	keine Zuordnung	Das Projekt „START Ukraine“ bietet Vertriebenen aus der Ukraine, insbesondere Frauen, subsidiäre Starthilfe in Form von ganzheitlicher Integrationsberatung im Maßnahmenbereich I3 - Starthilfe in den Bundesländern Wien, Niederösterreich, Salzburg und Tirol, um die Zielgruppe auf dem Weg zu einem selbstständigen und selbstbestimmten Leben in Österreich bestmöglich zu unterstützen. Das bundesländerübergreifende Angebot ermöglicht es, auf die Bedarfe der Zielgruppe flexibel reagieren zu können und die Projektressourcen dort zu zentrieren, wo die Vertriebenen in Österreich leben. Angebotene Maßnahmen: Ganzheitliche Integrationsberatung, Unterstützung bei der Finanziellsuche und Wohnberatung, Berufs-, Bildungs- und Arbeitsmarktintegrationsberatung sowie Integrative Workshops, Bildungsveranstaltungen und Aktivitäten.	NÖ, S, T	€	123.750,00	€	41.250,00	€	165.000,00

Topf	Nr.	Projekträger	Projektname	FSWP	NAP.I HF	Kurzbeschreibungen	BL	AMIF-Mittel 2022**	BKA-Mittel 2022**	Gesamtförderung 2022**
AMIF (Ukraine Sonderauftrag)	31	Lebenshilfen Soziale Dienste GmbH	JOBFIT für den Berufseinstieg im Bereich Soziales, Gesundheit & Pflege oder Tourismus & Gastronomie	Arbeitsmarkt	Arbeit und Beruf	Die in den Bereichen Soziales, Gesundheit & Pflege oder Tourismus & Gastgewerbe beruflich bereits qualifizierten bzw. vorerfahrenen oder interessierten Teilnehmerinnen erhalten einen Überblick zu unterschiedlichen Berufsbildern und österreichischen Aus- und Weiterbildungswegen bzw. Qualifizierungen. Anhand von persönlichen Eingangsvoraussetzungen wird der Einstieg in einen dieser Berufe mit dem Ziel der Berufsankennung von im Ausland erworbenen Qualifikationen abgeklärt und entsprechend vorbereitet. Neben der Sicherstellung von ausreichend Deutschkenntnissen zur Kommunikation mit potenziellen Arbeitgeber*innen in Österreich, werden Sprachkenntnisse u. a. im Kontext "Pflege" bzw. "Gastronomie" verbessert und in berufsfieldbezogenen Praktika weiter ausgebaut. Die Teilnehmerinnen erhalten Vermittlungsunterstützung. Betriebe werden beim Onboarding von ukrainischen Flüchtlingen begleitet.	ST	€ 60.000,00	€ 20.000,00	€ 80.000,00
AMIF (Ukraine Sonderauftrag)	32	Österreichische Jungarbeiterbewegung - BPI der ÖIAB	Mit Kompetenz ankommen	Arbeitsmarkt	Arbeit und Beruf	In dem Projekt sollen 120 bis 240 Ukrainer*innen bei ihrem beruflichen Einstieg in den österreichischen Arbeitsmarkt unterstützt und damit ihr selbstständiges gesellschaftliches Agieren ermöglicht werden. In jeweils einwöchigen beruflichen Assessments inkl. Einzelcoaching in den Bereichen Pflege, kaufmännische & administrative Berufe/Handel sowie Medientechnik/technische Berufe soll an ihre bereits vorhandenen beruflichen Ausbildungen und Erfahrungen angeknüpft und eine Brücke zwischen diesen und den Bedarfen am österreichischen Arbeitsmarkt geschlagen werden. Dabei werden die fachlichen Kompetenzen eruiert und jeweils eine individuelle Expertise erstellt, die die weiteren Schritte zum Einstieg in den Arbeitsmarkt aufzeigen soll. Eine Kinderbetreuung wird parallel zur Verfügung stehen. Darüber hinaus sollen sie durch ein Buddy-System von Freiwilligen unterstützt werden.	W	€ 67.500,00	€ 22.500,00	€ 90.000,00
AMIF (Ukraine Sonderauftrag)	38	Ibis acam Bildungs GmbH	CUBA - Case Management für Ukrainer_innen: Beratung und Arbeitsmarktintegration	Arbeitsmarkt	Arbeit und Beruf	Ukrainische Vertriebene werden im Rahmen von Case Management vorbereitend auf eine Arbeitsmarktintegration in folgenden Bereichen beraten: Berufs- und Ausbildungsanerkennung, Kinderbetreuung, Bewerbung & österreichischer Arbeitsmarkt, österreichisches Bildungssystem oder zu anderen Hilfesystemen weitervermittelt, z.B. Hikettes (muttersprachliche Psychotherapie für Flüchtlinge). Die Beratung findet vorwiegend auf Ukrainisch oder ggf. mit ukrainischer Übersetzung statt. Zusätzlich bieten wir Fachsprache Deutsch für Mangelberufe (Handel/Pflege/Gastronomie etc.) und Kinderbeaufsichtigung an. Kooperation mit Land Salzburg, AMS und Unternehmen.	S	€ 56.250,00	€ 18.750,00	€ 75.000,00
Anzahl		124						€ 596.250,00	€ 13.459.700,33	€ 14.055.950,33
** Sämtliche Angaben sind mit Stichtag 20. September 2022 aktualisiert worden; weitere Änderungen bleiben vorbehalten.										
** Projekte der nationalen Integrationsförderung und Projekte des AMIF (Sonderauftrag) laufen übergreifend über die Kalenderjahre 2022 bis 2023. Die dafür vorgesehenen Fördermittel sind für das Kalenderjahr 2022 daher aliquotiert worden.										